

Installationsanleitung Waschschleudermaschine

**WH6–7, WH6–8, WH6–11, WH6–14,
WH6–20, WH6–27, WH6–33**

Compass Pro

Typ W3....



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
1.2	Nur für gewerblich genutzte Maschinen.....	6
1.3	Symbole.....	6
2	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse.....	7
3	Technische Daten.....	8
3.1	Zeichnung.....	8
3.1.1	WH6-7, WH6-8, WH6-11.....	8
3.1.2	WH6-14.....	9
3.1.3	WH6-20, WH6-27, WH6-33.....	10
3.2	Technische Daten.....	11
3.3	Verbindungen.....	12
4	Einrichten.....	13
4.1	Auspacken der Maschine.....	13
4.1.1	WH6-7, WH6-8, WH6-11.....	13
4.1.2	WH6-14, WH6-20, WH6-27, WH6-33.....	15
4.2	Stellplatz.....	17
4.3	Mechanische Installation.....	18
5	Schiffsinstallation.....	19
6	Wasseranschluss.....	20
7	Anschluss externer Dosiersysteme.....	21
7.1	Anschluss der Schläuche.....	21
7.2	Stromanschluss des externen Dosiersystems.....	22
7.2.1	Maschine mit Anschlussteilen.....	22
7.2.2	Maschine ohne Anschlussteile.....	23
7.2.3	Ausgänge.....	24
7.2.4	Eingänge.....	25
8	Ablaufanschluss.....	26
9	Stromanschluss.....	27
9.1	Elektrische Installation.....	27
9.2	Elektrische Anschlüsse.....	28
9.3	Anschluss der Maschine.....	30
9.4	Funktionen der I/O-Karten.....	31
9.4.1	Externer Münzzähler / Zentrales Bezahlssystem (2A).....	31
9.4.2	Zentrales Bezahlssystem (2B).....	32
9.4.3	Zentrales Bezahlssystem (2C).....	33
9.4.4	Ausgänge für Waschmittel-Signale und Eingänge für Pausensignale, „Leer“-Signal und Preisnachlass (2D).....	34
9.4.5	Zentrales Buchungs-/Bezahlssystem (2F).....	35
9.4.6	Maschinen mit I/O Modul 3.....	36
9.5	Umrüstung der Heizelemente.....	37
9.5.1	WH6-7, WH6-8 und WH6-11 können von 400-415 VAC 3~ auf 230-240 VAC 1~ mit reduzierter Leistung umgestellt werden.....	37
9.5.2	WH6-14 kann von 380-415VAC 3N auf 220-240 VAC 1N mit reduzierter Leistung umgestellt werden.....	38
10	Dampfanschluss.....	39
11	Bei der ersten Einschaltung.....	40
11.1	Sprache wählen.....	40
11.2	Zeit und Datum einstellen.....	40
12	Funktionsprüfung.....	41
13	Entsorgungshinweise.....	42
13.1	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit.....	42
13.2	Entsorgen der Verpackung.....	42

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für das Waschen von Textilien mit Wasser geeignet sind. Verwenden Sie auf keinen Fall Substanzen für die Trockenreinigung.
- Für die Maschine sollten neue Wasserschläuche verwendet werden. Bereits verwendete Wasserschläuche dürfen nicht verwendet werden.
- Die Türverriegelung darf auf keinen Fall überbrückt werden.
- Störungen der Maschine sind umgehend der zuständigen Person zu melden. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen.
- DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): WH6–7: 7.5 kg, WH6–8: 8.5 kg, WH6–11: 11.5 kg, WH6–14: 14.5 kg, WH6–20: 21 kg, WH6–27: 27.5 kg, WH6–33: 36.5 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen:
 - Waschen: WH6–7: <70 dB(A), WH6–8: <70 dB(A), WH6–11: <70 dB(A), WH6–14: <70 dB(A), WH6–20: <70 dB(A), WH6–27: <70 dB(A), WH6–33: <70 dB(A).
 - Schleudern: WH6–7: <70 dB(A), WH6–8: <70 dB(A), WH6–11: <70 dB(A), WH6–14: <70 dB(A), WH6–20: <70 dB(A), WH6–27: <70 dB(A), WH6–33: <70 dB(A).
- Max. Wassereinlaufdruck: 800 kPa
- Mindest-Wassereinlaufdruck: 50 kPa
- Zusätzliche Vorschriften für folgende Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
 - Das Gerät darf in Bereichen mit Publikumsverkehr betrieben werden.
 - Dieses Gerät darf nur dann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Pflege des Geräts darf nur dann

von Kindern durchgeführt werden, wenn sie dabei entsprechend beaufsichtigt werden.

- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.
 - Dieses Gerät ist für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke bestimmt wie z. B.: (IEC 60335-2-7) Mitarbeiterküchen in Geschäften, Büros und an sonstigen Arbeitsstellen, für Landhäuser, zur Verwendung durch Kunden in Hotels, Motels und sonstigen Wohnanlagen, in B&B Pensionen, zur gemeinschaftlichen Nutzung in Mehrfamilienhäusern sowie für Waschalons.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Maschine ist ausschließlich zum Waschen mit Wasser bestimmt.

Die Maschine nicht mit Wasser abspritzen.

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, Hochspannung
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Luft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Abweichungen von den technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Technische Daten

3.1 Zeichnung

3.1.1 WH6-7, WH6-8, WH6-11

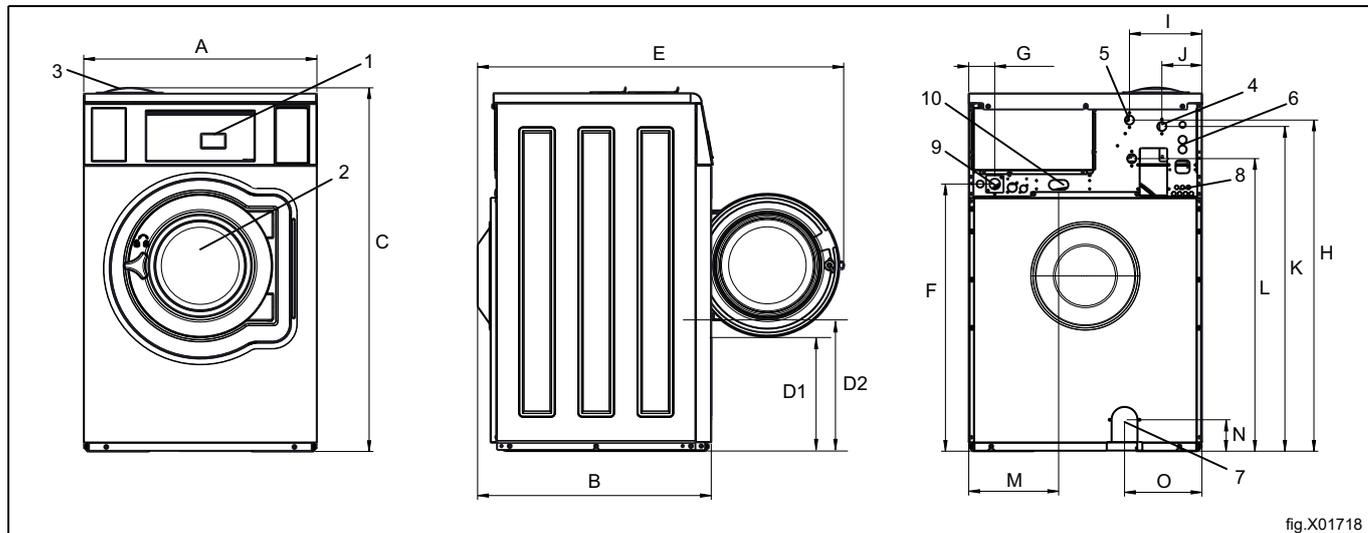


fig.X01718

1	Bedienfeld
2	Türöffnung, WH6-7, WH6-8: \varnothing 310 mm, WH6-11: \varnothing 365 mm
3	Waschmittel-Einspülkasten
4	Kaltwasser
5	Warmwasser
6	Rückgewinnungswasser
7	Ablaufventil
8	Flüssigwaschmittelzufuhr
9	Stromanschluss
10	Dampfanschluss

mm	A	B	C	D1	D2	E	F	G
WH6-7	720	720	1135	360	425	1135	835	80
WH6-8	720	720	1135	360	425	1135	835	80
WH6-11	830	770	1215	365	435	1240	920	80

mm	H	I	J	K	L	M	N	O
WH6-7	1035	215	125	1015	915	280	100	240
WH6-8	1035	215	125	1015	915	280	100	240
WH6-11	1120	215	125	1100	1000	280	105	295

3.1.2 WH6-14

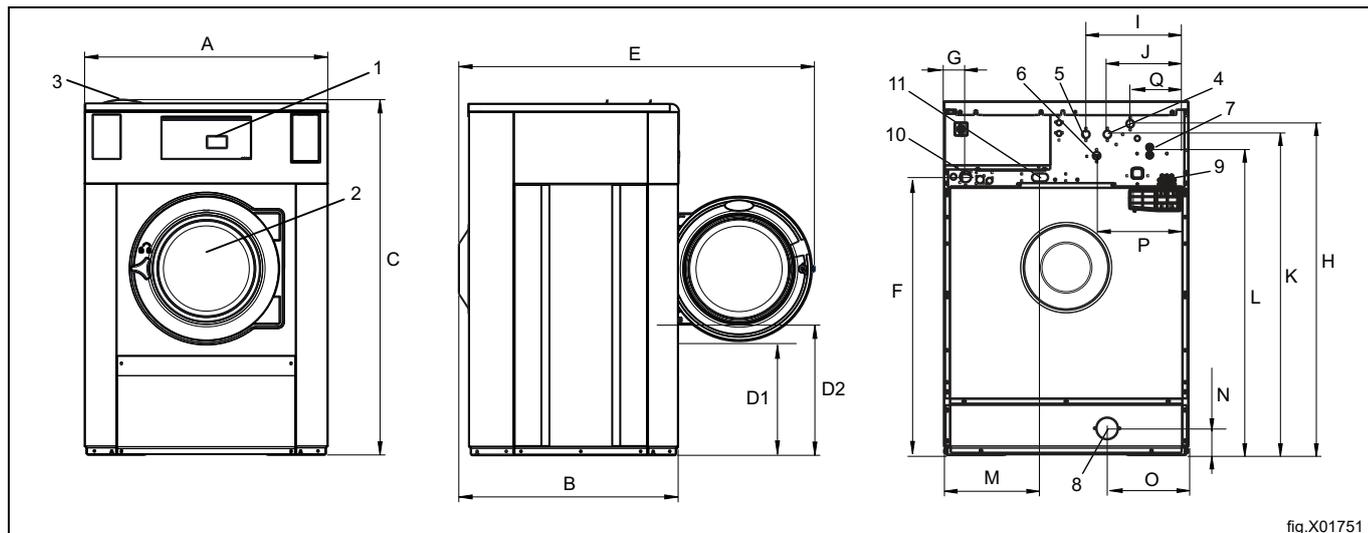


fig.X01751

1	Bedienfeld
2	Türöffnung, WH6-14: \varnothing 395 mm
3	Waschmittel-Einspülkasten
4	Kaltwasser
5	Warmwasser
6	Kalt-/Warmwasser
7	Wiederverwendetes Wasser
8	Ablaufventil
9	Flüssigwaschmittelzufuhr
10	Stromanschluss
11	Dampfanschluss

mm	A	B	C	D1	D2	E	F	G
WH6-14	910	820	1345	440	515	1310	1050	80

mm	H	I	J	K	L	M	N	O
WH6-14	1245	375	295	1225	1125	360	105	305

mm	P	Q
WH6-14	295	210

3.1.3 WH6-20, WH6-27, WH6-33

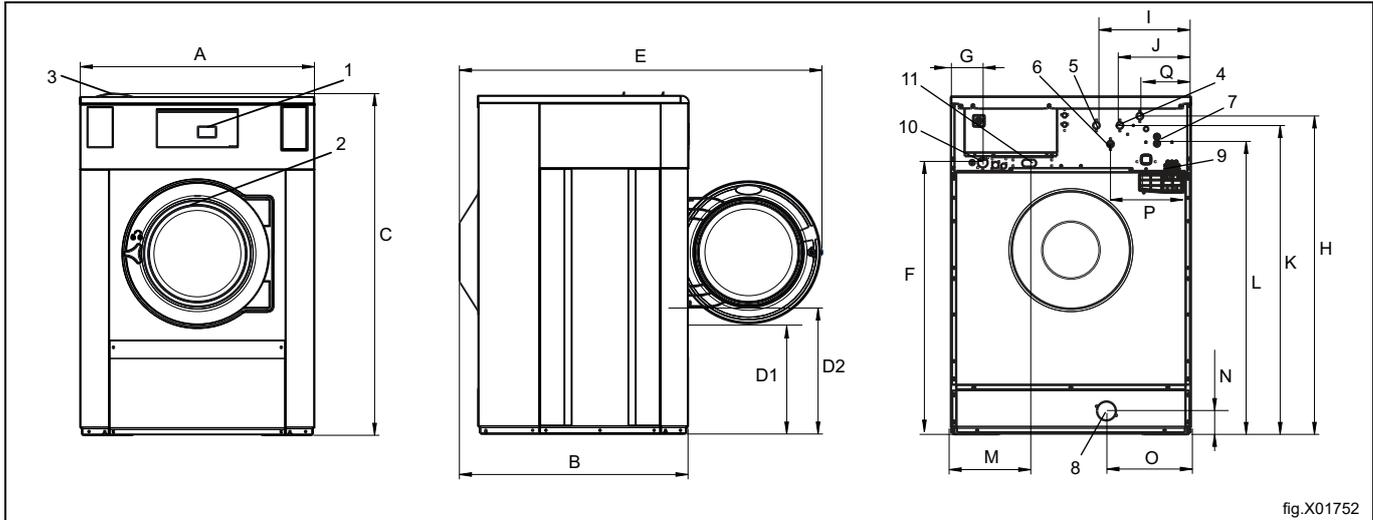


fig.X01752

1	Bedienfeld
2	Türöffnung, WH6-20, WH6-27, WH6-33: \varnothing 435 mm
3	Waschmittel-Einspülkasten
4	Kaltwasser
5	Warmwasser
6	Rückgewinnungswasser
7	Ablaufventil
8	Flüssigwaschmittelzufuhr
9	Stromanschluss
10	Dampfanschluss

mm	A	B	C	D1	D2	E	F	G
WH6-20	970	945	1430	470	555	1480	1135	150
WH6-27	1020	990	1465	500	580	1525	1170	135
WH6-33	1020	1135	1465	500	580	1665	1170	135

mm	H	I	J	K	L	M	N	O
WH6-20	1330	400	300	1290	1210	350	105	335
WH6-27	1365	400	300	1325	1245	335	105	360
WH6-33	1365	400	300	1325	1245	335	105	360

mm	P	Q
WH6-20	330	215
WH6-27	340	215
WH6-33	340	215

3.2 Technische Daten

		WH6-7	WH6-8	WH6-11	WH6-14	WH6-20	WH6-27	WH6-33
Nettogewicht	kg	145	158	202	263	354	425	560
Trommelvolumen	Liter	65	75	105	130	180	240	300
Trommeldurchmesser	mm	520	520	595	650	725	795	795
Trommeldrehzahl während des Waschvorgangs	U/min	49	49	49	49	44	42	42
Trommeldrehzahl während des Schleuderns	U/min	1245	1245	1165	1115	1055	1005	950
G-Faktor, max.		450	450	450	450	450	450	400
Beheizung: Elektrisch	kW	3,0	3,0	5,2	13	18	23	23
	kW	5,2	5,2	7,5				
	kW	5,4	5,4	10				
	kW	7,5	7,5					
Beheizung: Dampf		x	x	x	x	x	x	x
Beheizung: Warmwasser		x	x	x	x	x	x	x
Frequenz der dynamischen Kräfte	Hz	20,8	20,8	19,4	18,6	17,6	16,8	15,8
Bodenbelastung bei maximaler Schleuderleistung	kN	1.8 ± 0.5	1.9 ± 0.5	2.5 ± 0.5	3.1 ± 0.5	4.2 ± 1.0	5.2 ± 1.0	6.2 ± 1.3
Schalleistungs-/Schalldruckpegel beim Schleudern*	dB(A)	73/58	73/59	76/62	78/62	84/68	83/68	82/66
Schalleistungs-/Schalldruckpegel beim Waschvorgang*	dB(A)	57/43	61/47	61/46	63/48	66/50	64/48	66/50

* Schalleistungspegel gemessen lt. ISO 60704.

4 Einrichten

4.1 Auspacken der Maschine

4.1.1 WH6-7, WH6-8, WH6-11

Die Maschine wird komplett mit Dehnschrauben, Stützfüßen usw. geliefert.

Die Maschine ist bei Lieferung mit der Transportpalette verschraubt und in einen Holzverschlag oder Karton eingepackt.

Entfernen Sie die Verpackung der Maschine.

Entfernen Sie die Vorder- und Rückwand.

Entfernen Sie die vier Transporthalterungen. Bewahren Sie die Transporthalterungen für den Fall auf, dass Sie die Maschine in Zukunft erneut transportieren müssen.

Hinweis!

Handhaben Sie die Maschine nach dem Entfernen der Transporthalterungen vorsichtig, um keine Komponenten der Federung zu beschädigen.

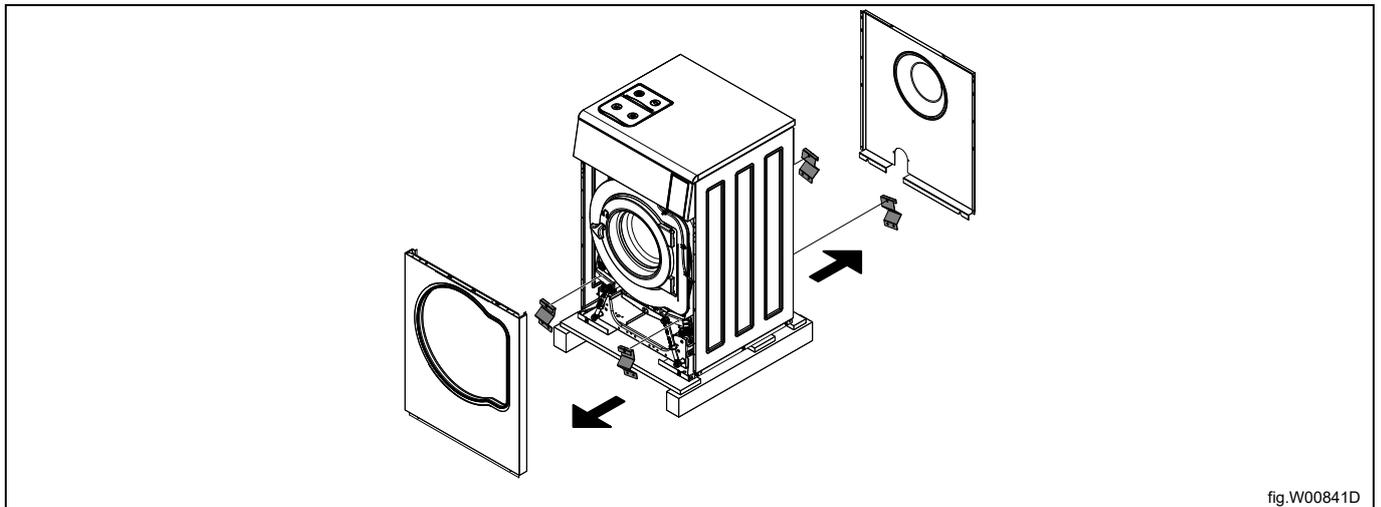


fig.W00841D

Entfernen Sie die Schrauben zwischen Maschine und Palette. Es befindet sich eine Schraube rechts an der Vorderseite und eine zweite Schraube diagonal gegenüber an der Rückseite der Maschine.

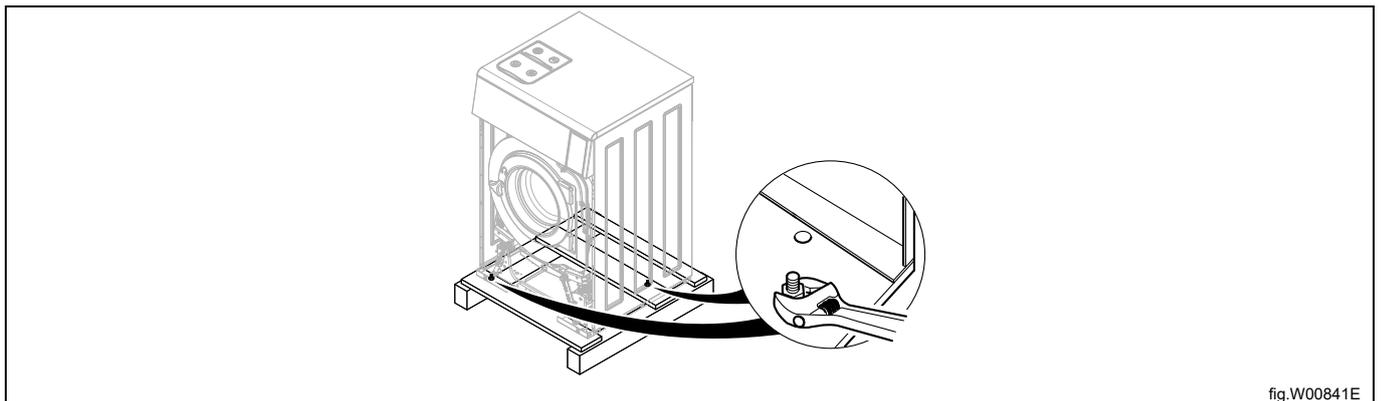


fig.W00841E

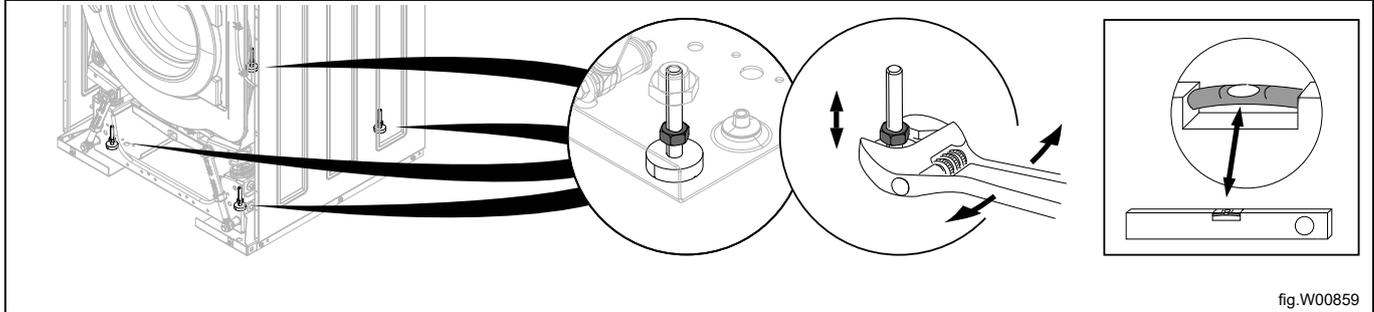
Nehmen Sie die Maschine von der Palette herunter.

Hinweis!

Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Maschine versetzen. Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht mit einer Kante auf den Boden aufgesetzt wird. Dadurch kann die Seitenwand der Maschine beschädigt werden.

Stellen Sie die Maschine an ihre endgültige Position.

Montieren Sie die Stützfüße.



Bringen Sie die Verkleidungen wieder an.

4.1.2 WH6-14, WH6-20, WH6-27, WH6-33

Hinweis!

Es wird empfohlen, die Maschine mit zwei Personen auszupacken.

Die Maschine wird komplett mit Spreizschrauben, Stützfüßen usw. geliefert.

Die Maschine ist bei Lieferung mit der Transportpalette verschraubt und in einen Holzverschlag oder Karton eingepackt.

Entfernen Sie die Verpackung der Maschine.

Nehmen Sie die Seitenwände ab.

Entfernen Sie die Vorder- und Rückwand.

Entfernen Sie die Transportsicherungen. Bewahren Sie die Transportsicherungen für den Fall auf, dass Sie die Maschine in Zukunft erneut transportieren müssen.

Hinweis!

Handhaben Sie die Maschine nach dem Entfernen der Transportsicherungen vorsichtig, um keine Komponenten der Federung zu beschädigen.

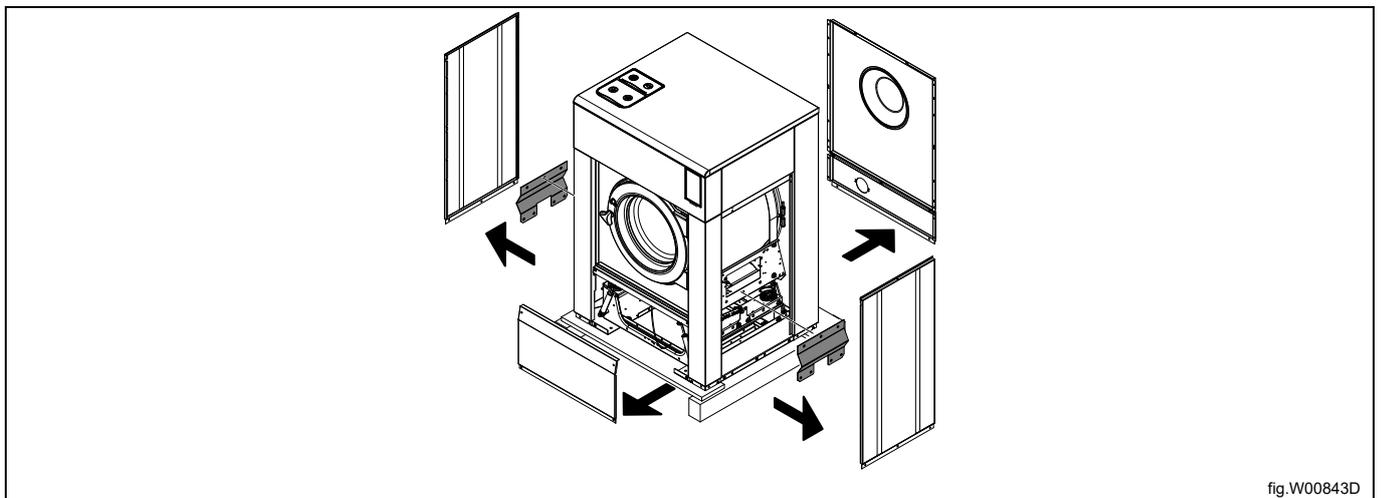


fig.W00843D

Entfernen Sie die Schrauben zwischen Maschine und Palette. Es befindet sich eine Schraube rechts an der Vorderseite und eine zweite Schraube diagonal gegenüber an der Rückseite der Maschine.

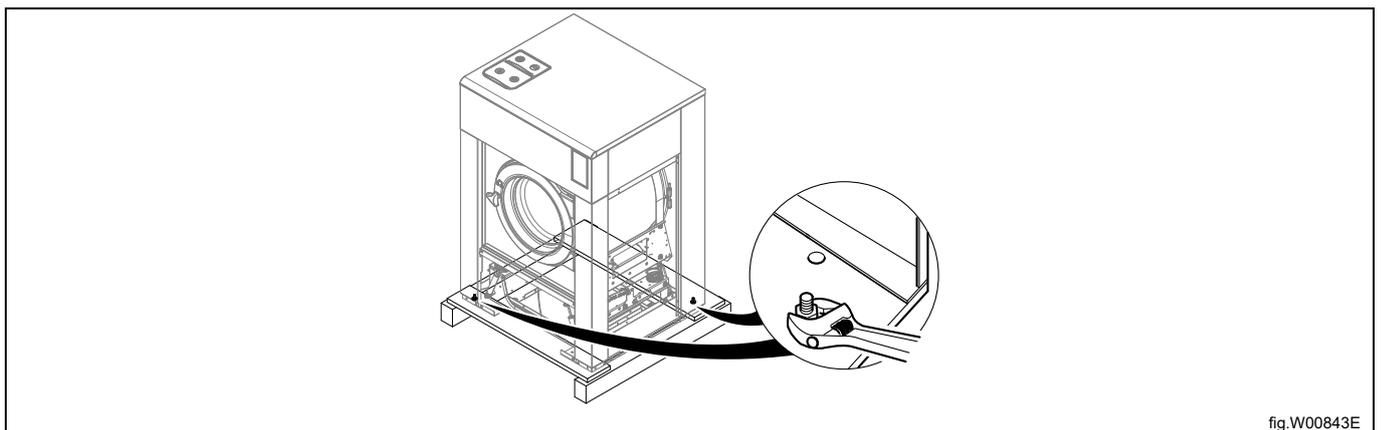


fig.W00843E

Nehmen Sie die Maschine von der Palette herunter.

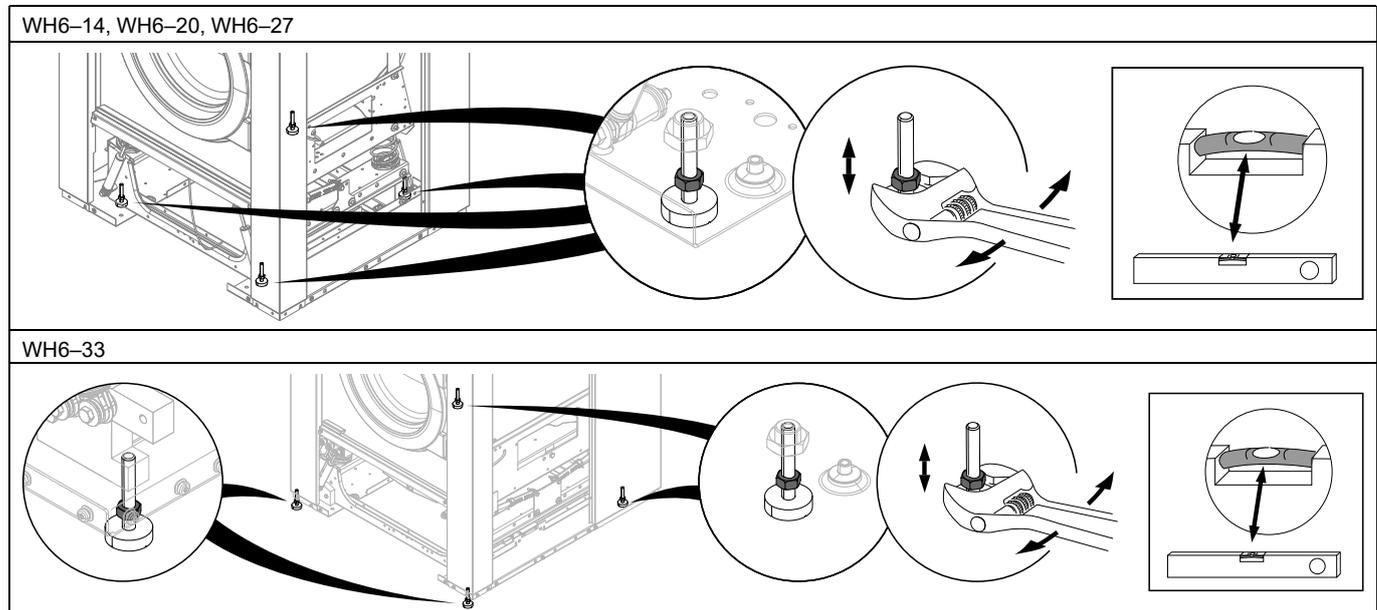
Hinweis!

Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Maschine versetzen.

Stellen Sie die Maschine an ihre endgültige Position.

Montieren Sie die Stützfüße.

WH6-33: Merken Sie sich die Position der zwei vorderen Stützfüße.



Bringen Sie die Verkleidungen wieder an.

4.2 Stellplatz

Stellen Sie die Maschine in der Nähe eines Bodenablaufs oder eines offenen Ablaufs auf.

Die Maschine sollte so aufgestellt werden, dass für Bediener und Servicepersonal ausreichend Platz zum Arbeiten vorhanden ist.

Die Abbildung zeigt den Mindestabstand zur Wand und/oder zu anderen Maschinen. Bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Abstände ist kein problemloser Zugang zu Wartungs- und Servicezwecken möglich.

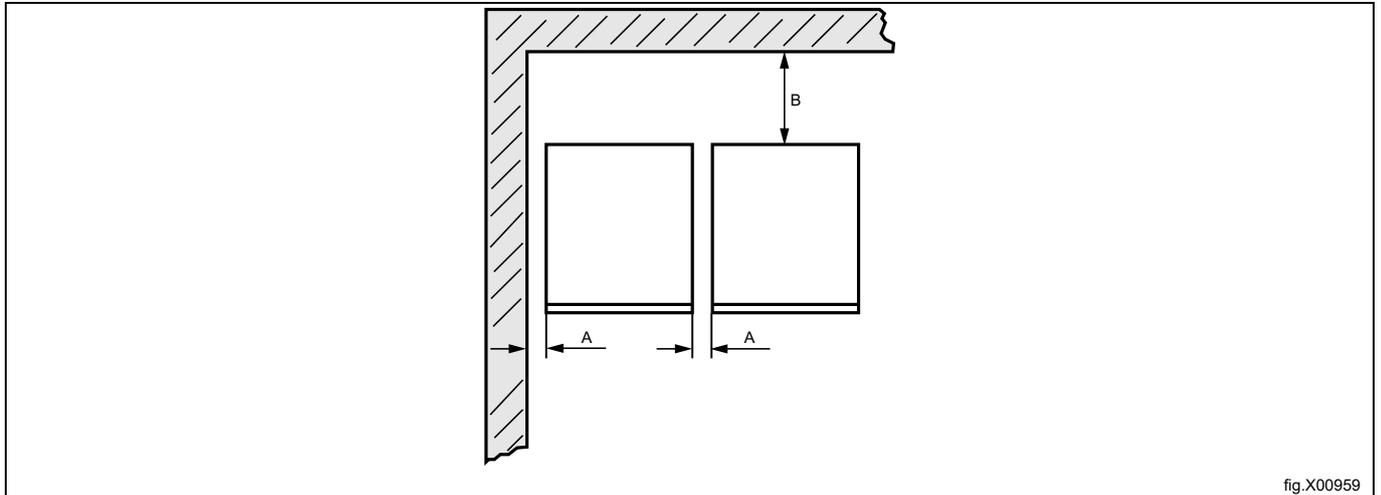


fig.X00959

A	50 mm
B	500 mm

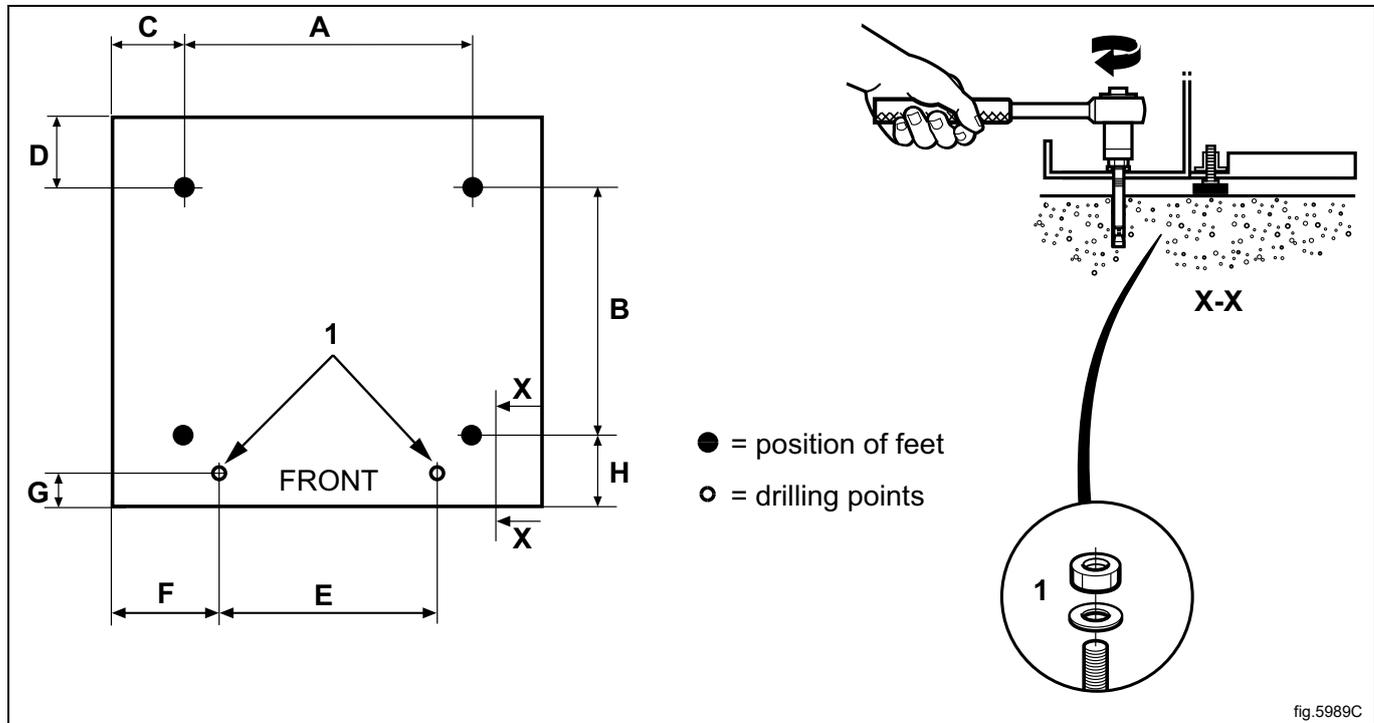
4.3 Mechanische Installation

Wenn die Maschine nicht auf einem Sockel montiert wird, muss sie mit den beiliegenden Spreizdübeln am Boden befestigt werden.

In der Tabelle ist die korrekte Position der FüÙe und Bohrungen angegeben.

WH6-7-WH6-11: Markieren und bohren Sie zwei Löcher (\varnothing 8 mm) mit ca. 40 mm Tiefe in Position (1).

WH6-14-WH6-33: Markieren und bohren Sie zwei Löcher (\varnothing 10 mm) mit ca. 50 mm Tiefe in Position (1).



mm	A	B	C	D	E	F	G	H
WH6-7	495	460	110	125	375	170	40	100
WH6-8	495	460	110	125	375	170	40	100
WH6-11	575	465	130	140	455	185	35	95
WH6-14	635	490	135	175	515	195	65	125
WH6-20	715	545	125	205	595	185	65	125
WH6-27	790	615	115	180	670	175	65	125
WH6-33	900	835	60	140	670	175	65	85

Platzieren Sie die Maschine ber den beiden Bohrlöchern. Die Löcher befinden sich an der Vorderseite der Maschine.

Richten Sie die Maschine mithilfe der MaschinenfÙe aus. Schrauben Sie die FÙe so weit wie möglich ein, bevor Sie mit der Nivellierung der Maschine beginnen. Das erhöht die Standfestigkeit der Maschine.

Die maximale Höhenverstellung der FÙe beträgt 30 mm fr die Modelle WH6-7 u. WH6-11 bzw. 50 mm fr die Modelle WH6-14 und WH6-33.

Setzen Sie die Spreizdbel (1) in die Bohrlöcher im Boden ein. Bringen Sie die Unterlegscheiben und Muttern an und ziehen Sie sie mit einem Anzugsmoment von 5 Nm fest.



Es ist uÙerst wichtig, dass die Maschine in Quer- und Längsrichtung einwandfrei nivelliert ist. Falls die Maschine nicht einwandfrei waagrecht steht, kann eine Unwucht auftreten, ohne dass tatsächlich eine Unwucht der Trommel vorliegt.

Befestigen Sie anschlieÙend die Seitenwände und Frontverkleidungen wieder.

5 Schiffsinstallation



Die maximal zulässige Neigung in jeder Richtung beträgt 4°.



Um die Stabilität der Maschine sicherzustellen, muss sie am Boden befestigt werden.

6 Wasseranschluss

Alle Anschlüsse für die Wasserzufuhr sollten mit manuellen Absperrventilen und Filtern ausgestattet werden, um Installation und Wartung zu erleichtern.

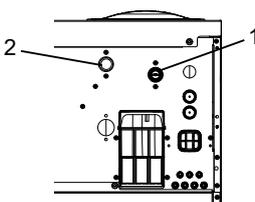
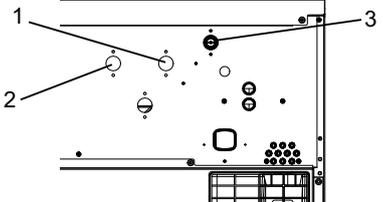
Vor dem Anschließen müssen Rohrleitungen und Schläuche durchgespült werden.

Für die Maschine sollten neue Wasserschläuche verwendet werden. Bereits verwendete Wasserschläuche dürfen nicht verwendet werden.

Die Schläuche müssen geprüft sein und der Norm IEC 61770 entsprechen.

Nach der Installation müssen die Schläuche in flachen Kreisbögen hängen.

Alle Anschlüsse der Maschine müssen angeschlossen werden. Die Tabelle zeigt mögliche Anschlussoptionen für die Wasserzulauf-Ausführungen der Maschine. Diese Angabe finden Sie ebenfalls auf dem Schild über den Anschlüssen.

	Wasserzulauf	Wasseranschluss
	WH6-7, WH6-8 • Kalt und Warm	WH6-7, WH6-8 1. Kalt 2. Warm
	WH6-14, WH6-20, WH6-27, WH6-33 • Kalt und Warm	WH6-14, WH6-20, WH6-27, WH6-33 1. Kalt 2. Warm 3. Kalt (für Waschmittelfach) / Warm

Es ist ein zusätzliches Wasserventil vorhanden, das für hartes Wasser verwendet werden kann, falls weiches Wasser an Pos. 1 angeschlossen ist.

Dieses Ventil kann auch bei einer Wiederverwendung von Wasser aus dem Tank genutzt werden.

Falls eine Pumpe eingesetzt wird, ist dies nur ein Wasseranschluss ohne Ventil.

Wasserdruck:

Minimum: 50 kPa (0,5 kp/cm²)

Maximum: 800 kPa (8 kp/cm²)

Empfohlen: 200-600 kPa (2-6 kp/cm²)

Hinweis!

Wenn der Wasserdruck unter dem Mindestwert liegt, kann für bestimmte Programme kein einwandfreies Waschergebnis garantiert werden.

7 Anschluss externer Dosiersysteme

7.1 Anschluss der Schläuche

Die Maschine ist für den Anschluss externer Dosiersysteme oder Wasser-Wiederverwendungssysteme usw. vorgerüstet.

Die Anschlüsse sind bei der Lieferung verschlossen. Öffnen Sie die benötigten Anschlüsse, indem Sie sie am vorgesehenen Anschlusspunkt für den Schlauch aufbohren.

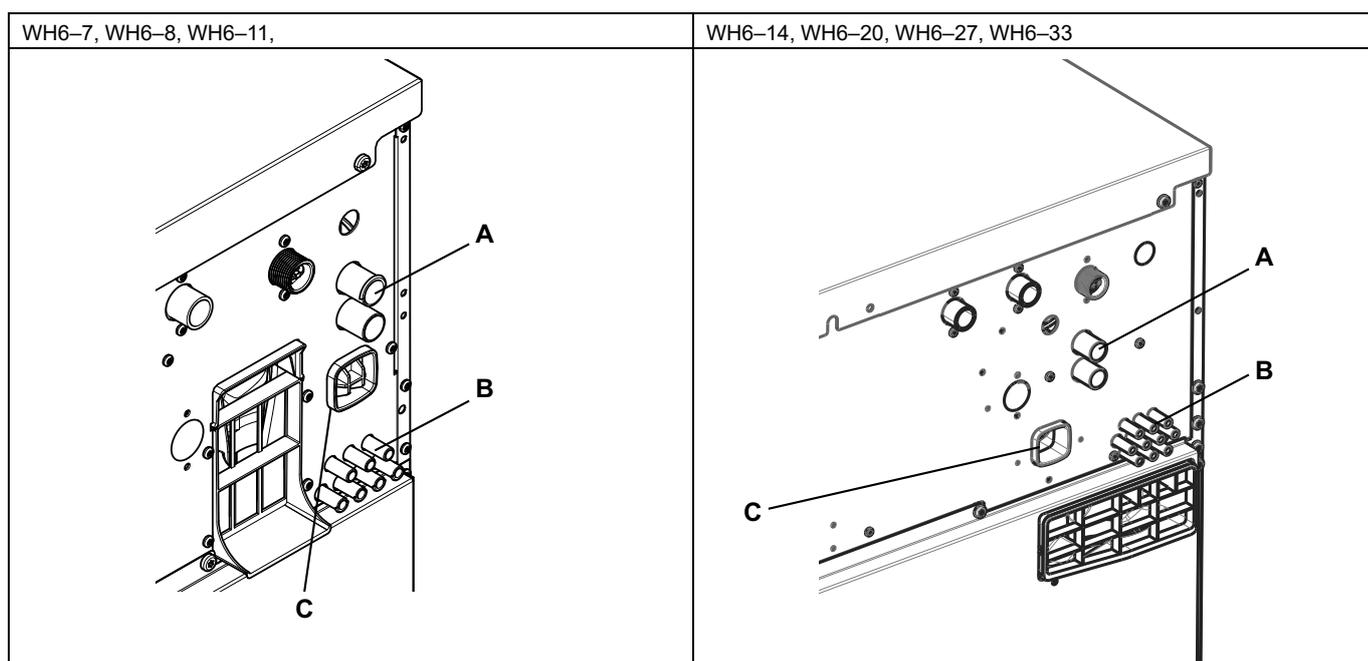
Hinweis!

Vom Aufbohren dürfen keine Grate zurückbleiben. Achten Sie beim Entfernen der Grate darauf, dass das Material nicht in den Vakuumbrecher fällt.

A = \varnothing 17 mm (für externe Dosiersysteme oder eine Wasser-Wiederverwendung).

B = \varnothing 6 mm (nur für externe Dosiersysteme).

C = nur für externes Flüssigkeits-Sammelrohr. (Eine separate Anleitung ist im Lieferumfang enthalten).



Schließen Sie die Schläuche immer mit einer Schlauchschelle an die Anschlüsse (A) an.

Bei den Anschlüssen (B): Befestigen Sie Schläuche aus einem weichen Material wie z. B. Silikon o. Ä. mit einem Kabelbinder an den Anschlüssen. Schläuche aus hartem Material sollten nicht mit Kabelbindern an den Anschlüssen befestigt werden.

Hinweis!

Externe Dosiereinrichtungen dürfen nur so angeschlossen werden, dass sie mit Pumpendruck und nicht mit dem Anschlussdruck der Wasserleitung betrieben werden.

7.2 Stromanschluss des externen Dosiersystems



Die Stromversorgung des externen Dosiersystems darf nicht an den Anschlussblock der Maschine oder die Randsteckverbinder der E/A-Karte angeschlossen werden.

7.2.1 Maschine mit Anschlusssteilen

Schließen Sie das externe Dosiersystem an die Anschlüsse A und B der Maschine an.

Schließen Sie Signalkabel an Anschluss B und die Stromversorgung an Anschluss A an.

Die Kabel für das „Efficient Dosing System“ werden mit der Maschine mitgeliefert.

Das Stromkabel an die Maschine A und das andere Ende des Kabels zusammen mit dem Kabel des „Efficient Dosing System“ in einem Anschlusskasten oder mit Stecker und Steckdose anschließen.

Das eine Ende des Kabels an den Efficient Dosing Controller J2 und das andere Ende an Maschine B anschließen.

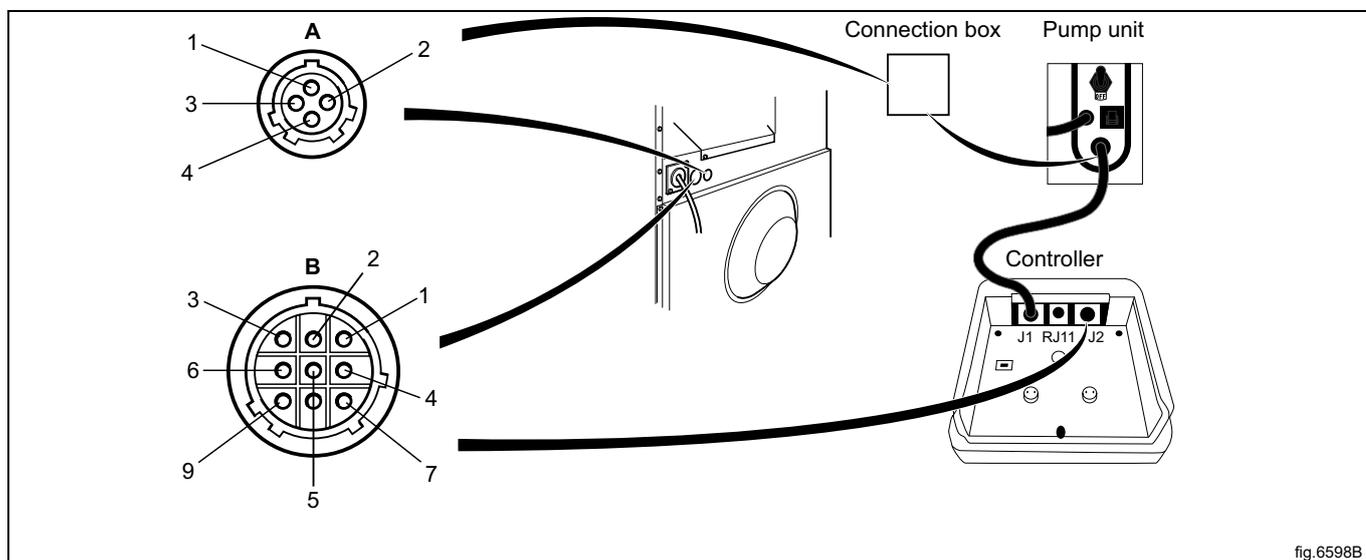


fig.6598B

A	
1	Leitung
2	Neutral
3	
4	Erdung

B	
1	Neutral
2	Programmlauf
3	Erdung
4	Signal 2
5	Signal 3
6	Signal 4
7	Signal 5
8	Rx
9	Tx

7.2.2 Maschine ohne Anschlusssteile

Schließen Sie das externe Dosiersystem an die E/A-Karte an, die rechts neben der eingehenden Stromversorgung angeordnet ist.

Die E/A-Karte hat Randsteckverbinder für den Anschluss externer Dosiersysteme.

Die Randsteckverbinder auf der E/A-Platine können zum Anschluss von Kabeln gelöst werden.

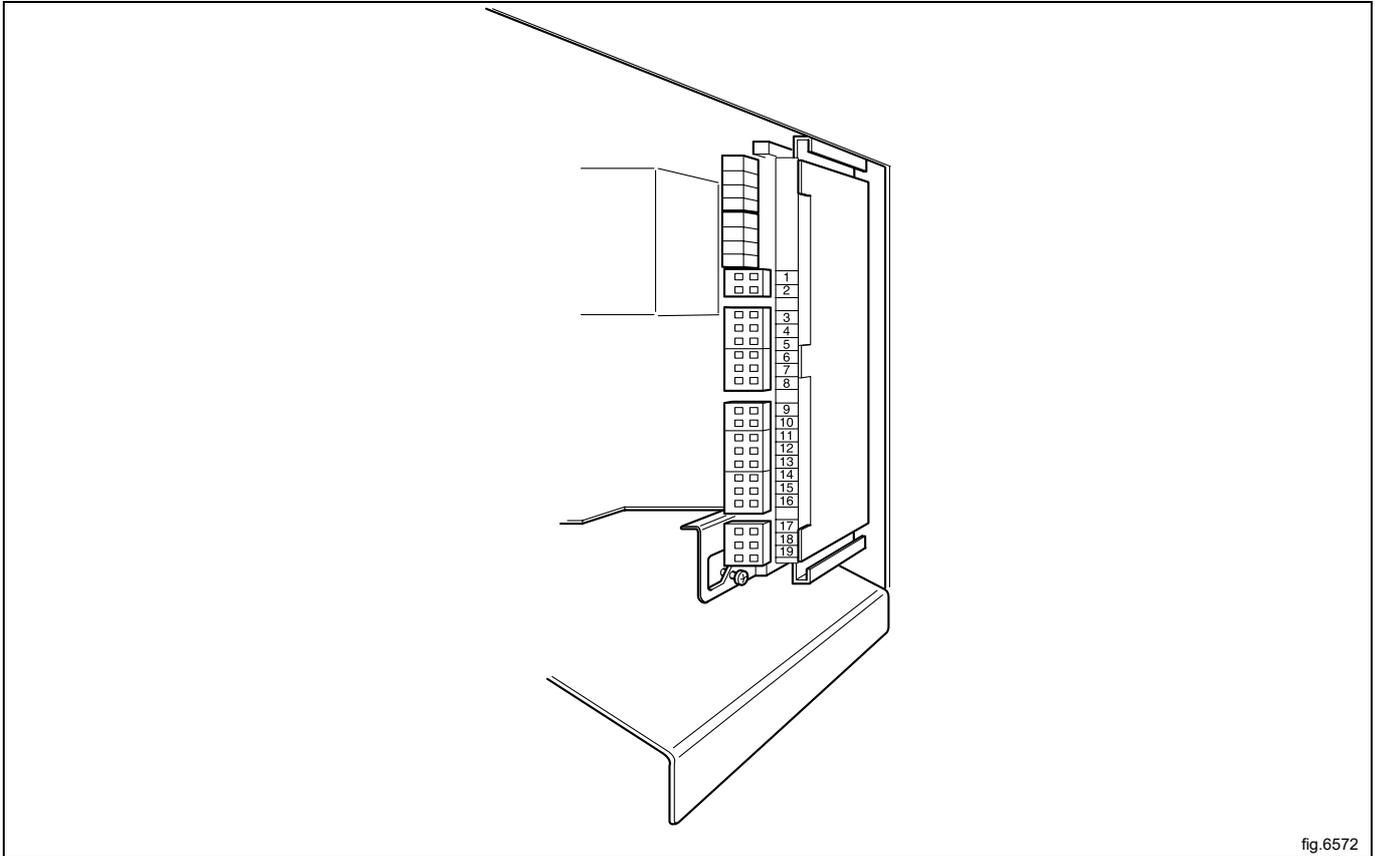


fig.6572

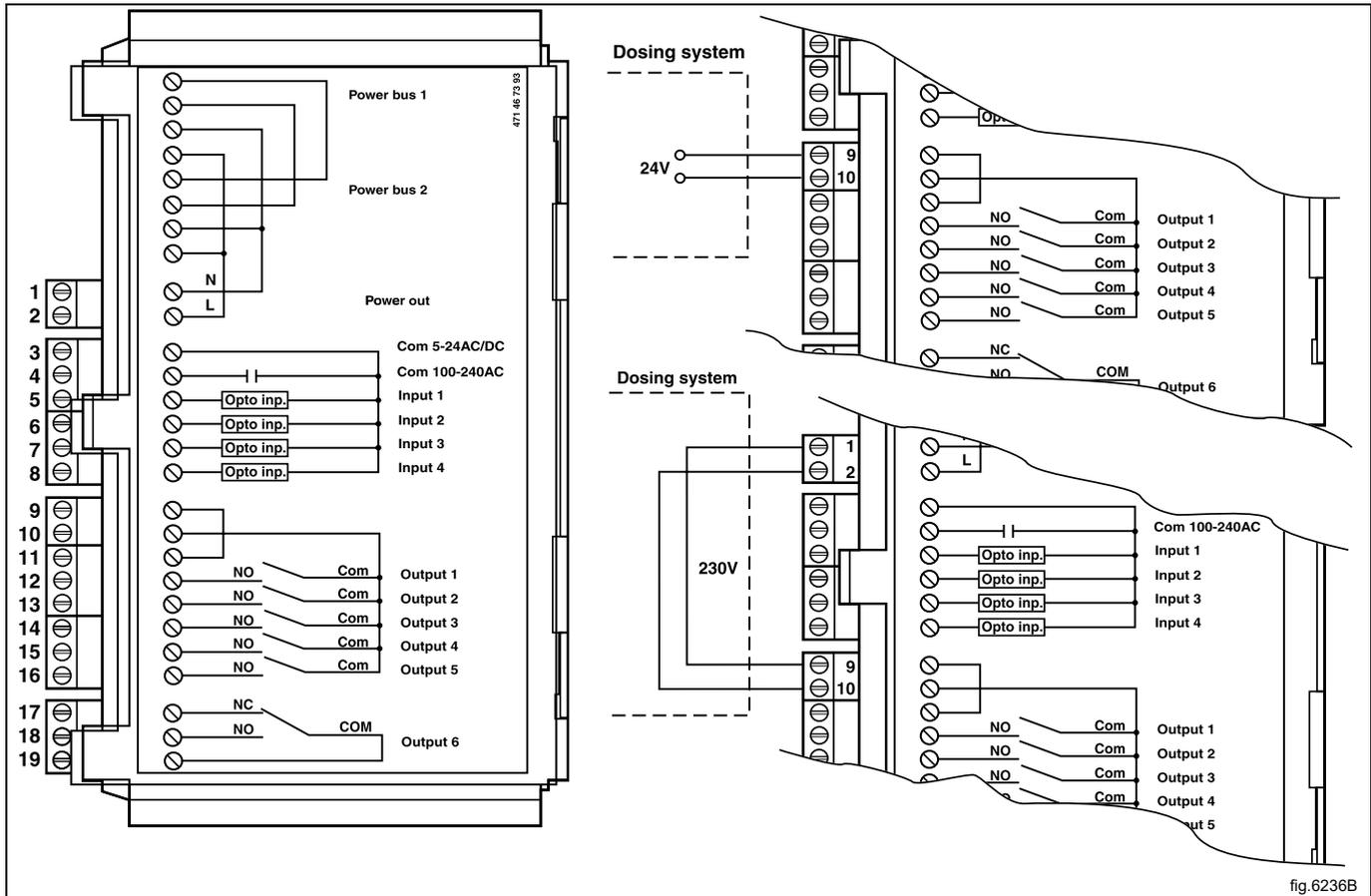
- 11 = N
- 18 = Programmlauf
- 12 = Signal 1
- 13 = Signal 2
- 14 = Signal 3
- 15 = Signal 4
- 16 = Signal 5

7.2.3 Ausgänge

Schließen Sie die Stromversorgung (z. B. 24 V DC) für die externe Dosierung an Pos. 9 und 10 an. Wenn eine interne Stromversorgung (von der Maschine) verwendet werden soll, kann diese von 1 (N) genommen und mit 9 verbunden werden und von 2 (L) genommen und mit 10 verbunden werden. Maximale Stromstärke auf die Ausgänge: 0,5 A.

Die Signale für die externe Dosierung 1-5 werden an die Anschlüsse 12-16 angeschlossen. Es gilt folgende Pinbelegung:

- 12 = Signal 1
- 13 = Signal 2
- 14 = Signal 3
- 15 = Signal 4
- 16 = Signal 5



	6M14	6F01	6R01	6F02	Andere Programme
Signal 1	-	Vorwäsche	Vorwäsche	Vorwäsche	Vorwäsche
Signal 2	Hauptwäsche	Hauptwäsche	Hauptwäsche	Hauptwäsche	Hauptwäsche
Signal 3	Weichspüler	Weichspüler	Weichspüler	Weichspüler	Weichspüler
Signal 4	Mopp letztes Spülen	Desinfektion	Prog. 1 letztes Spülen	Hauptwäsche	-
Signal 5	Bleichen	Bleichen	Bleichen	Bleichen	Bleichen

7.2.4 Eingänge

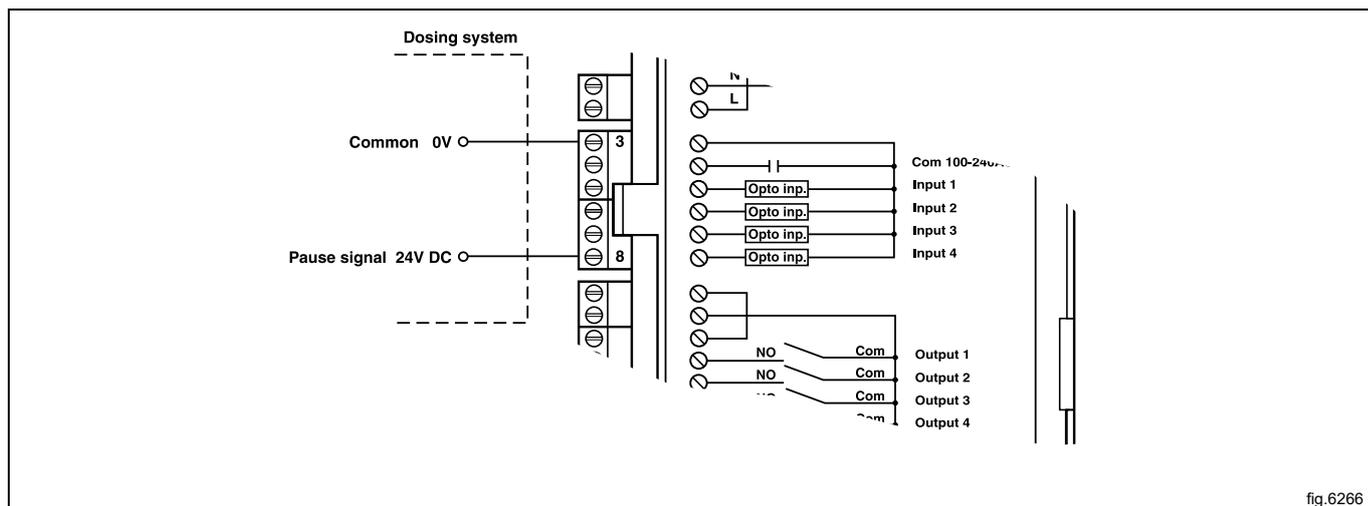
Der Signalpegel kann 5-24 V DC/AC oder 100-240 V AC betragen. Bei 5-24 V wird das Referenzsignal in Pos. 3, bei 100-240 V in Pos. 4 angeschlossen. Die Potenziale der Eingänge dürfen nicht verwechselt werden.

Hinweis!

Die E/A-Karte wird beschädigt, wenn die Spannung an Anschluss 3 mehr als 24 V beträgt.

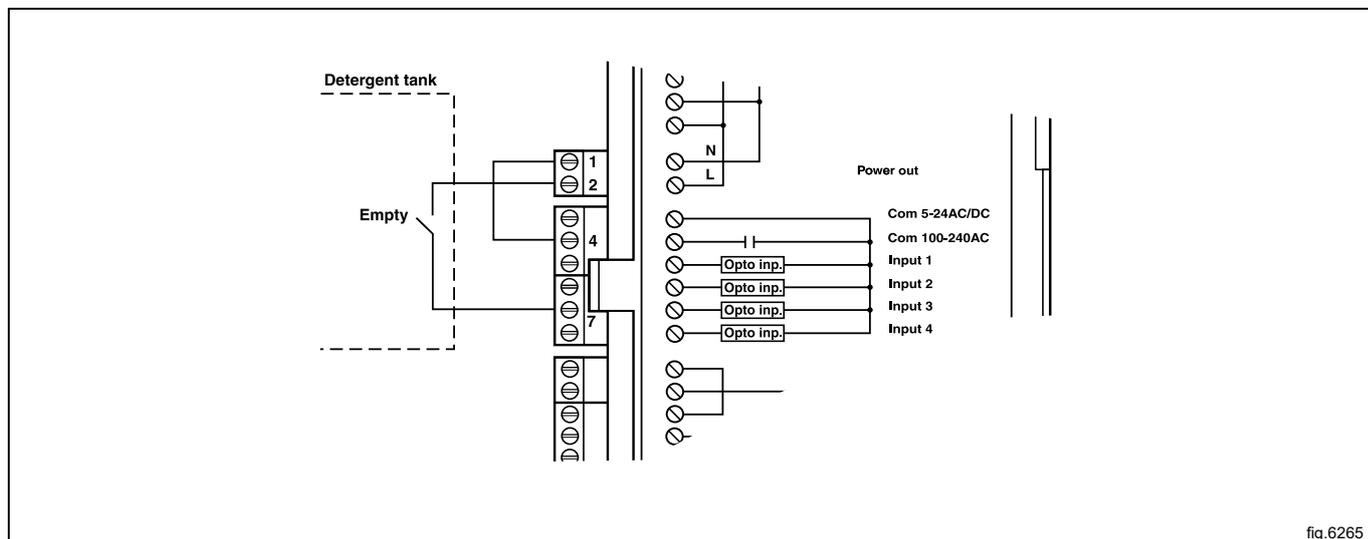
Anschluss 8 kann angeschlossen werden, wenn das Waschprogramm pausieren soll, z. B. während der Waschmitteldosierung.

Die Abbildung zeigt die Aktivierung eines 24-V-Pausensignals. Das Programm wird unterbrochen, solange das Pausensignal aktiviert ist (High-Pegel).



Anschluss 7. Falls dieser angeschlossen ist, erscheint eine Fehlermeldung, wenn einer der Chemikaliertanks leer ist. Das Programm läuft jedoch weiter.

Die Abbildung zeigt für die Aktivierung eines normalen, offenen Kontakts.



8 Ablaufanschluss

Schließen Sie ein Rohr oder einen Schlauch mit 75 mm Durchmesser (50 mm für die Modelle WH6–7-WH6–11) an die Ablaufleitung der Maschine an und achten Sie darauf, dass ein ausreichendes Gefälle eingehalten wird. Vermeiden Sie Knicke und enge Bögen, die ein korrektes Abfließen behindern.

Der Ablauf der Maschine kann an die Abwasserkanalisation oder an eine geschlossene Ablaufanlage angeschlossen werden. Stellen Sie in beiden Fällen sicher, dass alle geltenden nationalen und lokalen behördlichen Vorschriften zur Sanitärinstallation eingehalten werden.

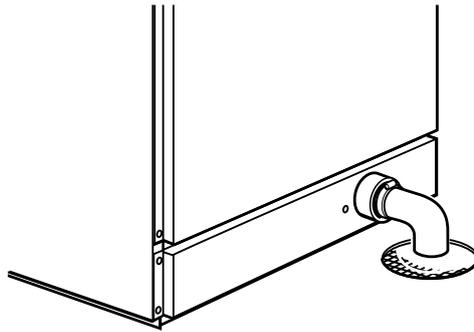


fig. 5330

9 Stromanschluss

9.1 Elektrische Installation



Die Elektroinstallation darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden.



Maschinen mit frequenzgesteuerten Motoren können mit bestimmten Arten von Fehlerstromschutzschaltern inkompatibel sein. Es ist wichtig zu wissen, dass die Maschinen mit einem hohen Sicherheitsniveau entwickelt wurden. Daher sind externe Vorrichtungen wie Fehlerstromschutzschalter nicht erforderlich. Wenn Sie Ihre Maschine dennoch über einen Fehlerstromschutzschalter anschließen möchten, denken Sie bitte an Folgendes:

- Wenden Sie sich an ein zugelassenes, qualifiziertes Installationsunternehmen, um sicherzustellen, dass ein Schutzschalter korrekten Typs mit der richtigen Dimensionierung gewählt wird
- Für maximale Zuverlässigkeit schließen Sie an jeden Schutzschalter nur eine Maschine an;
- das Erdkabel muss unbedingt vorschriftsgemäß angeklemt sein.

In den Fällen, in denen die Maschine nicht mit einem allpoligen Schalter versehen ist, muss dieser im Vorfeld installiert werden.

Unter Einhaltung der Verdrahtungsregeln: Bringen Sie vor der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu ermöglichen.

Das Anschlusskabel muss leicht durchhängen.

Entfernen Sie beim Anschluss an einen Klemmenblock die Ummantelung des Anschlusskabels auf einer Länge von 10-11 mm. Der Kabelquerschnitt muss mindestens 0,5 mm² und darf höchstens 4 mm² betragen (AWG12/AWG20). Bei dem verwendeten Anschlussblock handelt es sich um eine Federklemme.

9.2 Elektrische Anschlüsse

WH6-7

Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektr. beheizt	220-240V 1/1N ~	50/60	3,0	3,4	16
	220-240 V 1/1N ~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	25/35
	220-240V 3 ~	50/60	3,0	3,4	10
	220-240V 3 ~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	16/25
	380-415V 3N/3 ~	50/60	3,0	3,4	10
	380-415 V 3N/3 ~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
	440 V 3~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
	480 V 3~	60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
Nicht beheizt/ Dampfbeheizt	220-480V 1 ~	50/60	*	1,0	10

WH6-8

Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektr. beheizt	220-240V 1/1N ~	50/60	3,0	3,4	16
	220-240 V 1/1N ~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	25/35
	220-240V 3 ~	50/60	3,0	3,4	10
	220-240V 3 ~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	16/25
	380-415V 3N/3 ~	50/60	3,0	3,4	10
	380-415 V 3N/3 ~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
	440 V 3~	50/60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
	480 V 3~	60	5,4/7,5	5,7/7,8	10/16
Nicht beheizt/ Dampfbeheizt	220-480V 1 ~	50/60	*	1,0	10

WH6-11

Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektroheizung	220-240 V 1/1N ~	50/60	3,0/7,5/10,0	3,1/7,6/10,1	16/35/50
	220-240 V 3 ~	50/60	3,0/7,5/10,0	3,1/7,6/10,1	10/20/25
	380-415 V 3/3N ~	50/60	3,0/7,5/10,0	3,1/7,6/10,1	10/16/16
	440 V 3~	50/60	7,5/10,0	7,6/10,1	16
	480 V 3~	60	10,0	10,1	16
Nicht beheizt/ Dampfbeheizt	220-480V 1 ~	50/60	*	1,1	10

WH6-14

Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektrisch beheizt	220-240 V 1/1N ~	50/60	4,8/13,0	5,2/13,4	25/63
	220-240 V 3 ~	50/60	4,8/13,0	5,2/13,4	16/35
	380-415 V 3N/3 ~	50/60	4,8/13,0	5,2/13,4	10/20
	440 V 3~	50/60	13,0	13,4	20
	480 V 3~	60	13,0	13,4	20
Nicht beheizt/ Dampfbeheizt	220-480V 1 ~	50/60	*	1,2	10

WH6-20

Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektrisch beheizt	220-240 V 3 ~	50/60	18,0	18,5	50
	380-415 V 3N/3 ~	50/60	18,0	18,5	35
	440 V 3~	50/60	18,0	18,5	25
	480 V 3~	60	18,0	18,5	25
Nicht beheizt/ Dampfbeheizt	220-480V 1 ~	50/60	*	2,5	10

WH6-27

Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektrisch beheizt	220-230 V 3 ~	50/60	19,1	19,8	63
	220-240 V 3 ~	50/60	19,8/23,0	20,5/23,7	63/63
	380-400 V 3N/3 ~	50/60	19,1	19,8	35
	380-415 V 3N/3 ~	50/60	19,8/23,0	20,5/23,7	35/35
	440 V 3~	50/60	21,0/23,0	21,7/23,7	35/35
	480 V 3~	60	22,8/23,0	23,5/23,7	35/35
Nicht beheizt/ Dampfbeheizt	220-415 V 1/3N ~	50/60	*	2,6	16
	380-480V 3 ~	50/60	*	2,6	10

Höchstzulässige Impedanz** = 0,26 Ohm

WH6-33

Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Elektrisch beheizt	220-230V 3 ~	50/60	19.1	19.4	50
	220-240 V 3 ~	50/60	19,8/23,0	20,2/23,3	50/63
	380-400 V 3N/3 ~	50/60	19,1	19,6	35
	380-415 V 3N/3 ~	50/60	19,8/23,0	20,1/23,3	35/35
	380V 3N ~	50	9.5	9.9	16
	440 V 3~	50/60	21,0/23,0	21,4/23,3	35/35
	480 V 3~	60	22,8/23,0	23,2/23,4	35/35
Nicht beheizt / Dampfbeheizt	220-415 V 1/3N ~	50/60	*	3,5	16
	380-480V 3 ~	50/60	*	3,5	10

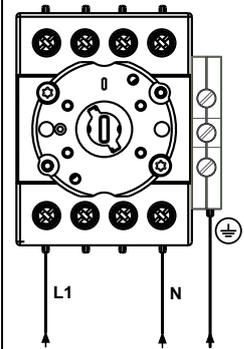
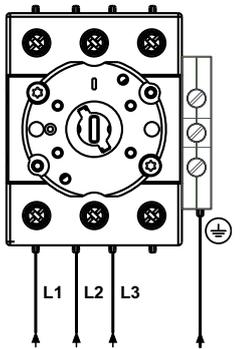
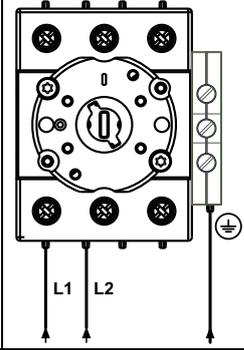
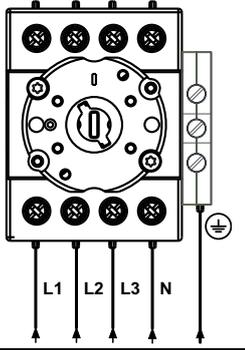
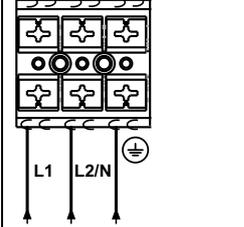
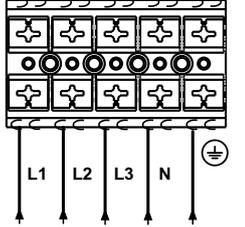
Höchstzulässige Impedanz** = 0,26 Ohm

* Gesamtleistung und empfohlene Sicherung hängen in diesen Fällen nicht von der Heizleistung ab.

** Die Impedanz am Anschlusspunkt zum Stromnetz gemäß EN 31000-3-11. Wenn die Impedanz am Anschlusspunkt zum Stromnetz höher ist als angegeben, mit dem Energieversorgungsunternehmen Rücksprache nehmen.

9.3 Anschluss der Maschine

Schließen Sie den Erdleiter und die anderen zwei Kabel wie im Bild gezeigt an.

Einphasenanschluss		Dreiphasenanschluss	
1NAC		3AC	
1AC		3N AC	
1N/1		3N AC	

Einphasige Maschinen können entweder durch Anschluss zwischen Phase und Nullleiter oder durch den Anschluss zwischen zwei Phasen stromversorgt werden.

Beispiel:

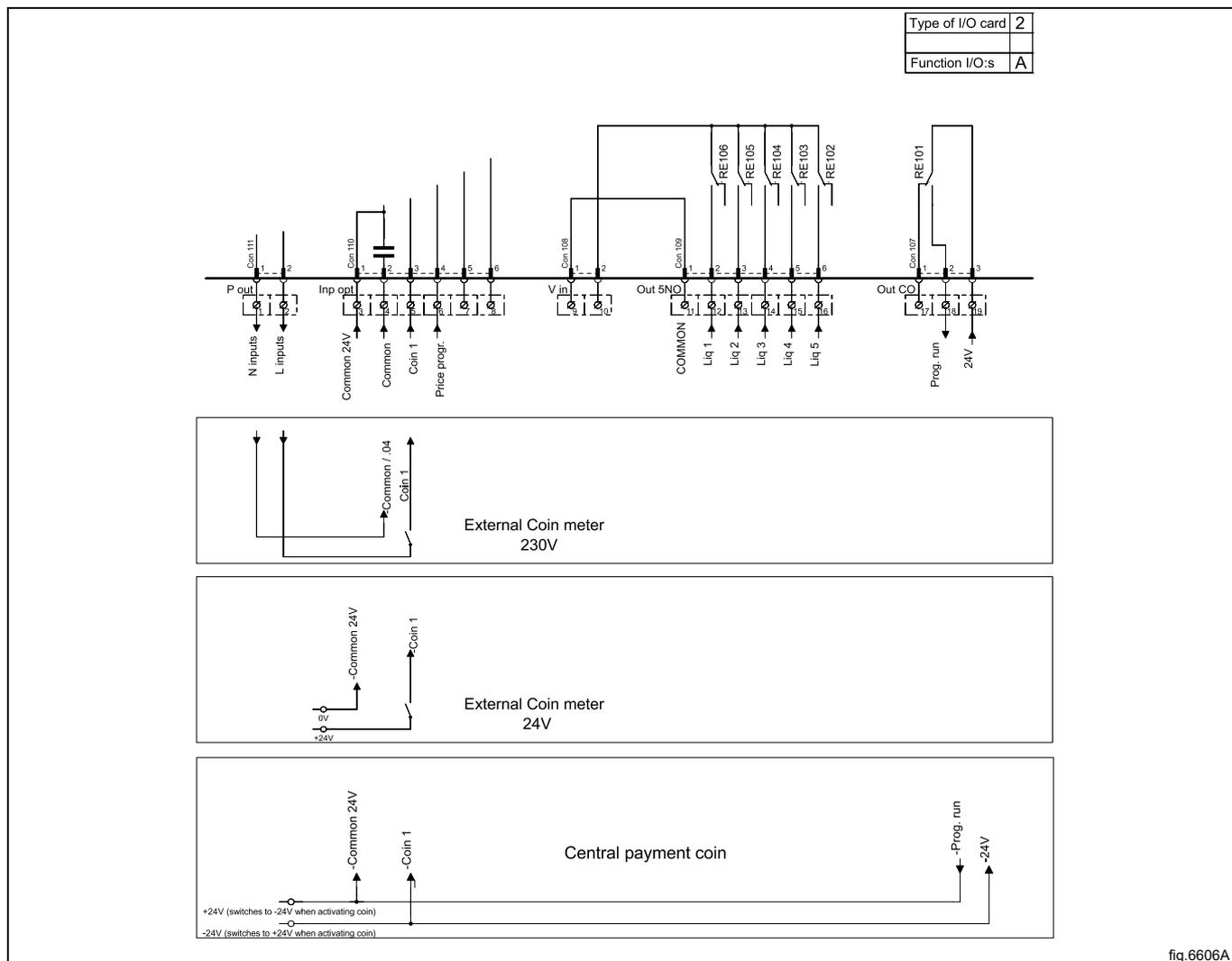
Maschinen für 220-240 V eine Phase können von 380 V oder 400 V oder 415 V Systemen durch Anschluss zwischen einer Phase und Nullleiter oder 220 V oder 230 V oder 240 V Systemen durch Anschluss zwischen zwei Phasen stromversorgt werden.

9.4 Funktionen der I/O-Karten

Mögliche elektrische Schaltpläne:

9.4.1 Externer Münzzähler / Zentrales Bezahlssystem (2A)

Der externe Münzzähler muss ein Impulssignal mit 300–3000 ms Dauer (500 ms werden empfohlen) und einer Pause von mindestens 300 ms (500 ms werden empfohlen) zwischen zwei Signalimpulsen liefern.



9.4.2 Zentrales Bezahlssystem (2B)

Zum Maschinenstart muss ein zentrales Bezahlssystem einen Startimpuls an die Maschine anlegen. Es sind Startimpulse mit 230 V oder 24 V zulässig. Um nach dem Start der Maschine ein Feedback-Signal zu erhalten, müssen 230 V- oder 24 V-Feedback an Anschluss 19 angeschlossen werden. Das Feedback-Signal an Anschluss 18 bleibt während des gesamten Programms aktiv (hoch).

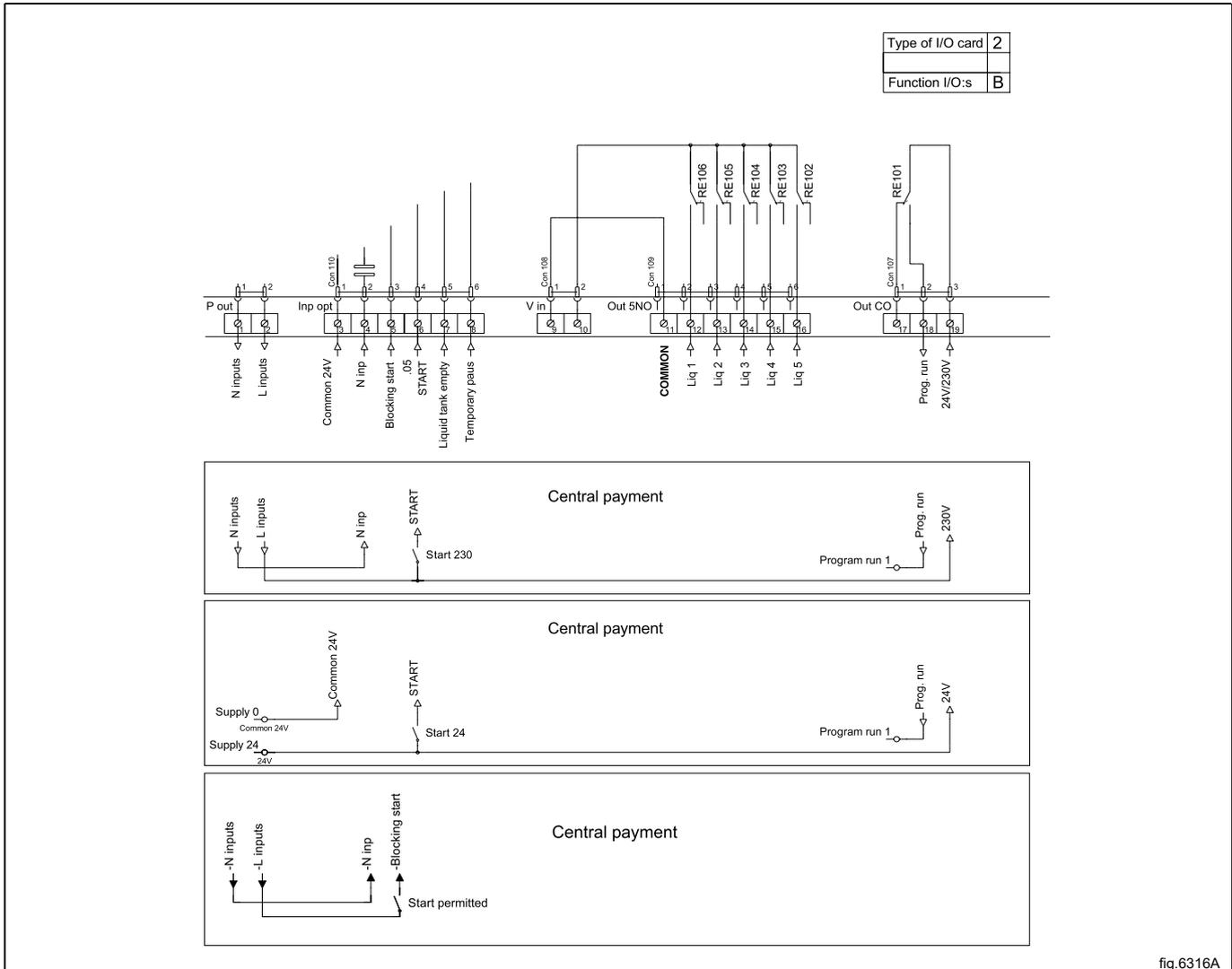


fig.6316A

9.4.3 Zentrales Bezahlssystem (2C)

Unmittelbar nach der Freigabe des Maschinenstarts muss das zentrale Bezahl- oder Buchungssystem ein aktives Signal (High-Pegel) an die Maschine anlegen. Das Signal muss bis zum Start der Maschine aktiviert sein (High-Pegel). Solange die Maschinentür geschlossen ist, das Waschprogramm jedoch noch nicht gestartet wurde, liegt an Anschluss 18 ein aktives Feedback-Signal an (High-Pegel). Das Feedback-Signal wird über Anschluss 19 mit 230 V oder 24 V stromversorgt.

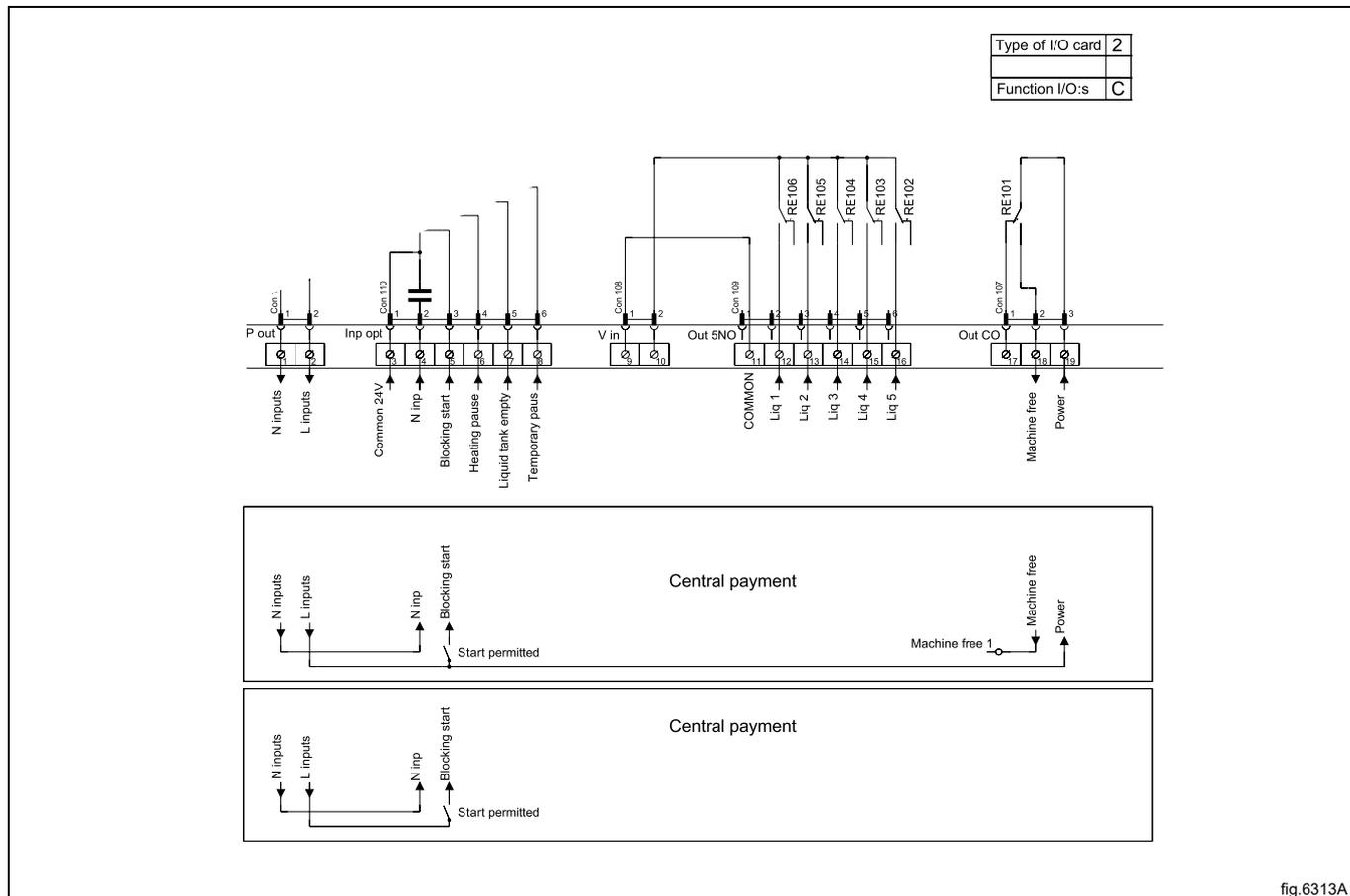


fig.6313A

9.4.4 Ausgänge für Waschmittel-Signale und Eingänge für Pausensignale, „Leer“-Signal und Preisnachlass (2D)

Die Abbildung zeigt die standardmäßige Funktionsadressierung von Maschinen mit Münzzähler-System.

Mit einem konstant aktivierten Signal (High-Pegel) an Anschluss 5 ("roter Preis") lässt sich der Preis für das Programm verringern. Diese Funktion ist für verschiedene Aufgaben einschließlich Preisnachlässen zu bestimmten Tageszeiten einsetzbar. Solange das Signal aktiviert (High-Pegel), wird der Preis für das Programm um den im Preismenü eingegebenen Prozentwert verringert.

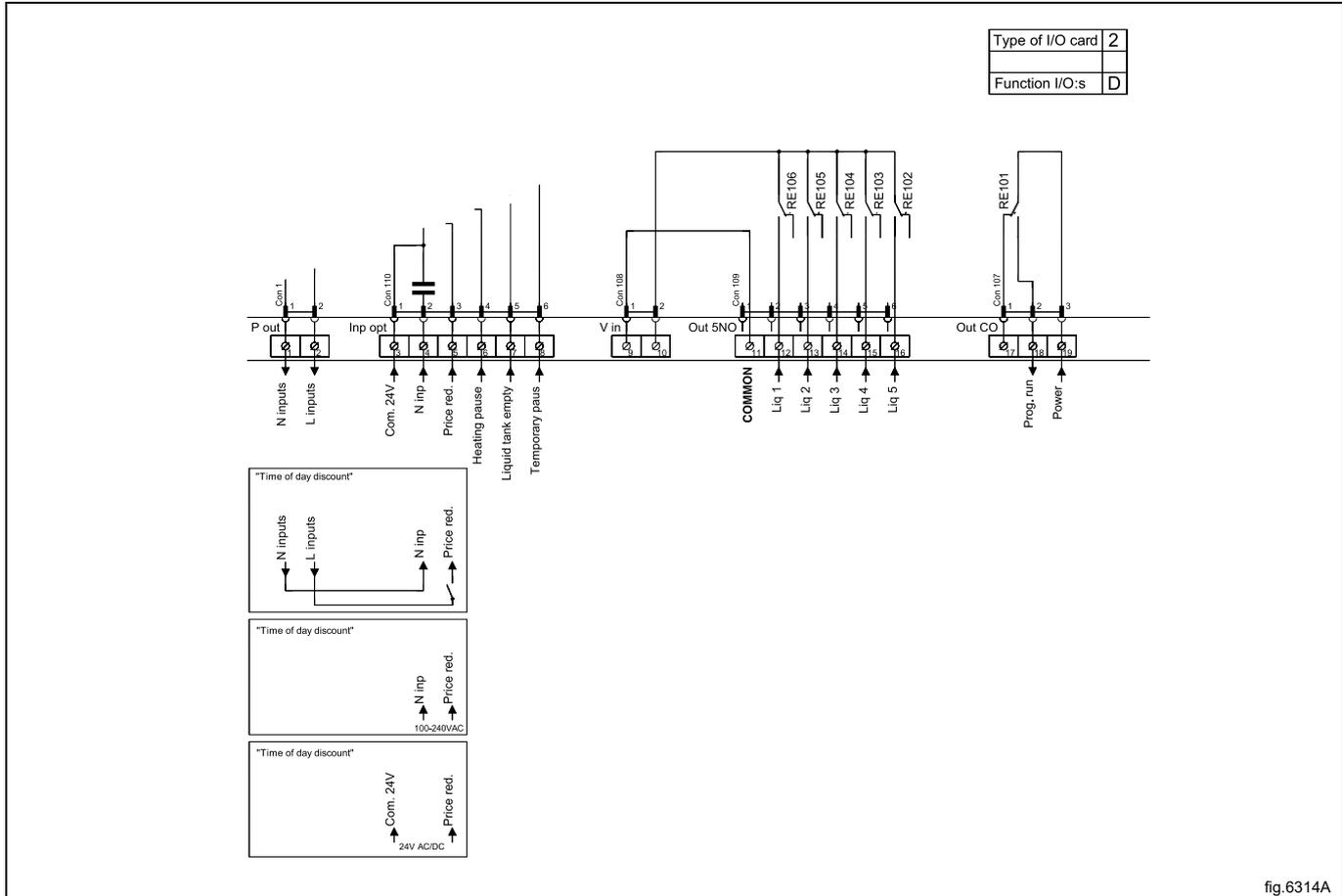


fig.6314A

9.4.5 Zentrales Buchungs-/Bezahlssystem (2F)

Unmittelbar nach der Freigabe des Maschinenstarts muss das zentrale Bezahl- oder Buchungssystem ein aktives Signal (High-Pegel) an die Maschine anlegen. Das Signal muss bis zum Start der Maschine aktiviert sein (High-Pegel). An Anschluss 18 liegt während des Programmlaufs ein aktives Feedback-Signal an (High-Pegel). Das Feedback-Signal wird über Anschluss 19 mit 230 V oder extern mit 24 V stromversorgt.

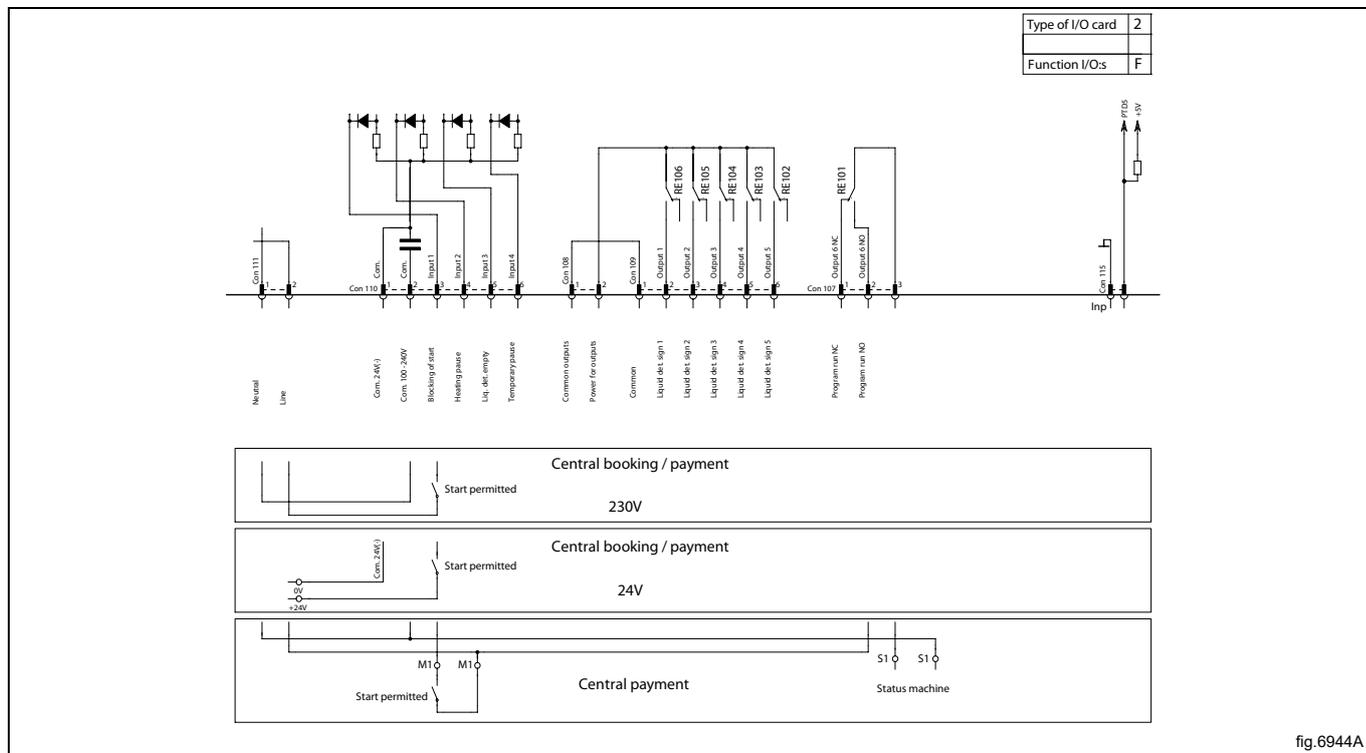
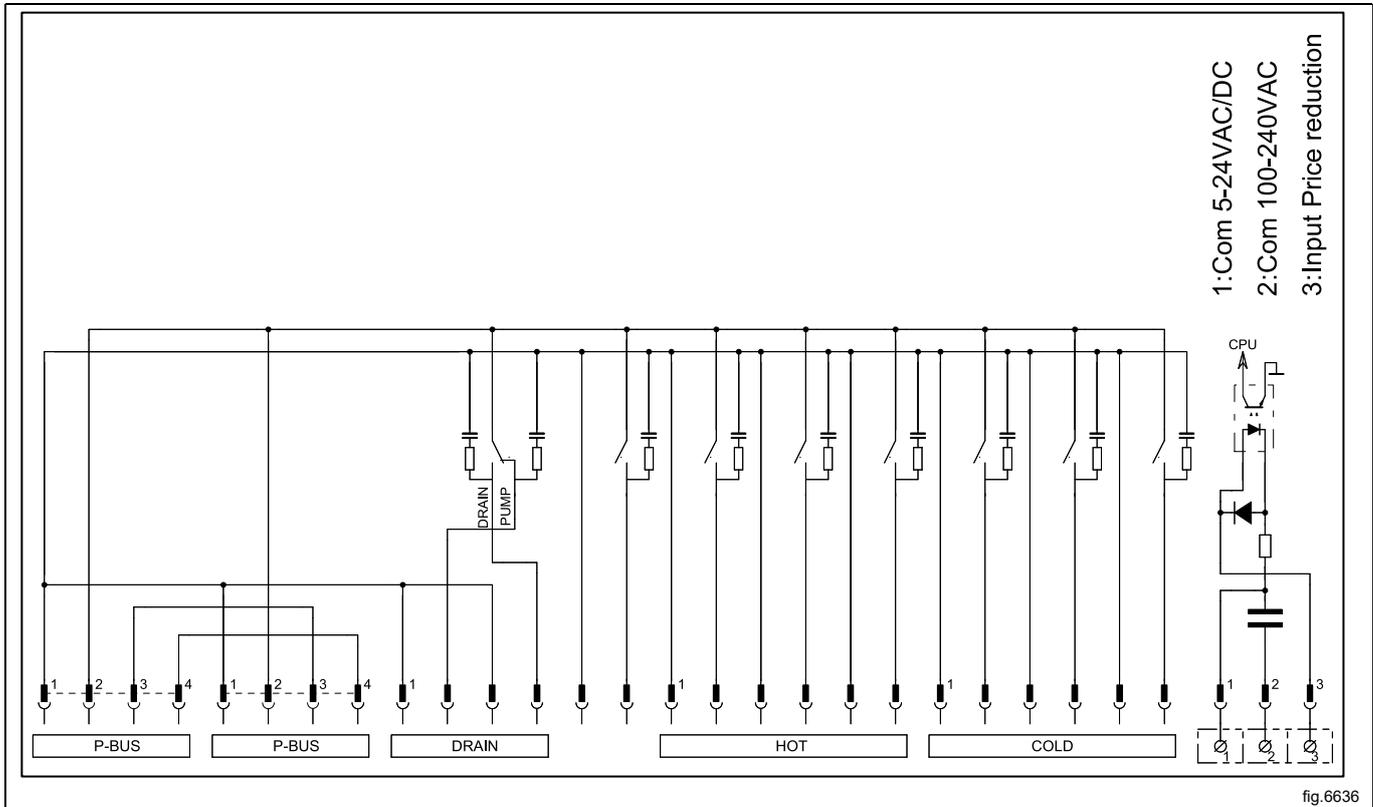


fig.6944A

9.4.6 Maschinen mit I/O Modul 3

Mit einem konstant aktivierten Signal (High-Pegel) an Anschluss 3 ("Preisnachlass") lässt sich der Preis für das Programm verringern. Diese Funktion ist für verschiedene Aufgaben einschließlich Preisnachlässen zu bestimmten Tageszeiten einsetzbar. Solange das Signal anliegt (High-Pegel), wird der Preis für das Programm um den im Preismenü eingegebenen Prozentwert verringert.



9.5 Umrüstung der Heizelemente

9.5.1 WH6-7, WH6-8 und WH6-11 können von 400-415 VAC 3~ auf 230-240 VAC 1~ mit reduzierter Leistung umgestellt werden.

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Nehmen Sie die Frontwand ab und entfernen Sie die Abdeckung der Heizelemente.

Entfernen Sie die blauen Kabel.

Versetzen Sie auf allen Elementen das Kabel 357/BN an E1 und 358/GY an E3 von der roten zur weißen Klemme (siehe Abbildung).

Bringen Sie die Abdeckung der Heizelemente und die Frontwand wieder an.

Nehmen Sie die Abdeckung der Schaltschütze ab. Vertauschen Sie die Position der Kabel 357/BN und 358/GY am Heizungsschütz K21 (siehe Abbildung).

Versetzen Sie Kabel L3 nach N (siehe Abbildung).

Bringen Sie die Abdeckung der Schaltschütze wieder an.

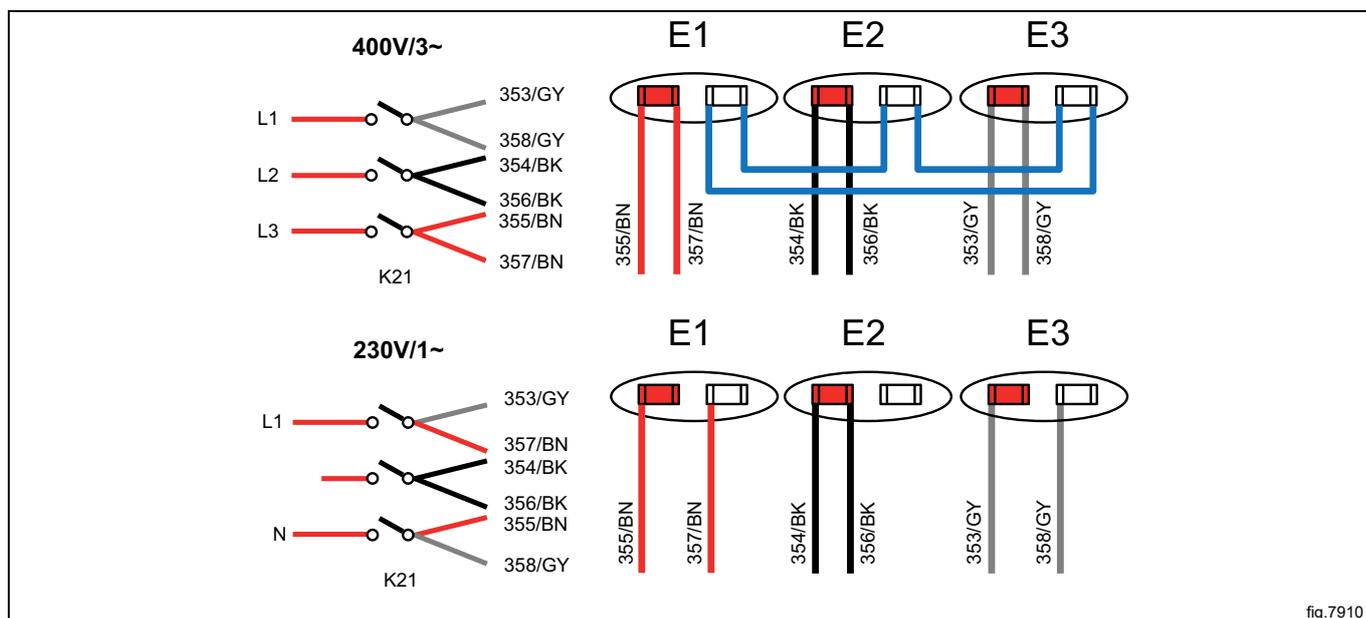


fig.7910

Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.

Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse und Drähte sicher befestigt sind. Testen Sie die Maschine dann mit einem kurzen 60 °C Waschprogramm, um sicherzustellen, dass sie aufheizt.

9.5.2 WH6-14 kann von 380-415VAC 3N auf 220-240 VAC 1N mit reduzierter Leistung umgestellt werden.

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Demontieren Sie die Abdeckung der elektrischen Anschlüsse.

Entfernen Sie die an K21:2 und K22:6 angeschlossenen Kabel. Versetzen Sie die verbliebenen Kabel entsprechend der Abbildung von L2 und L3 auf L1 oder N.

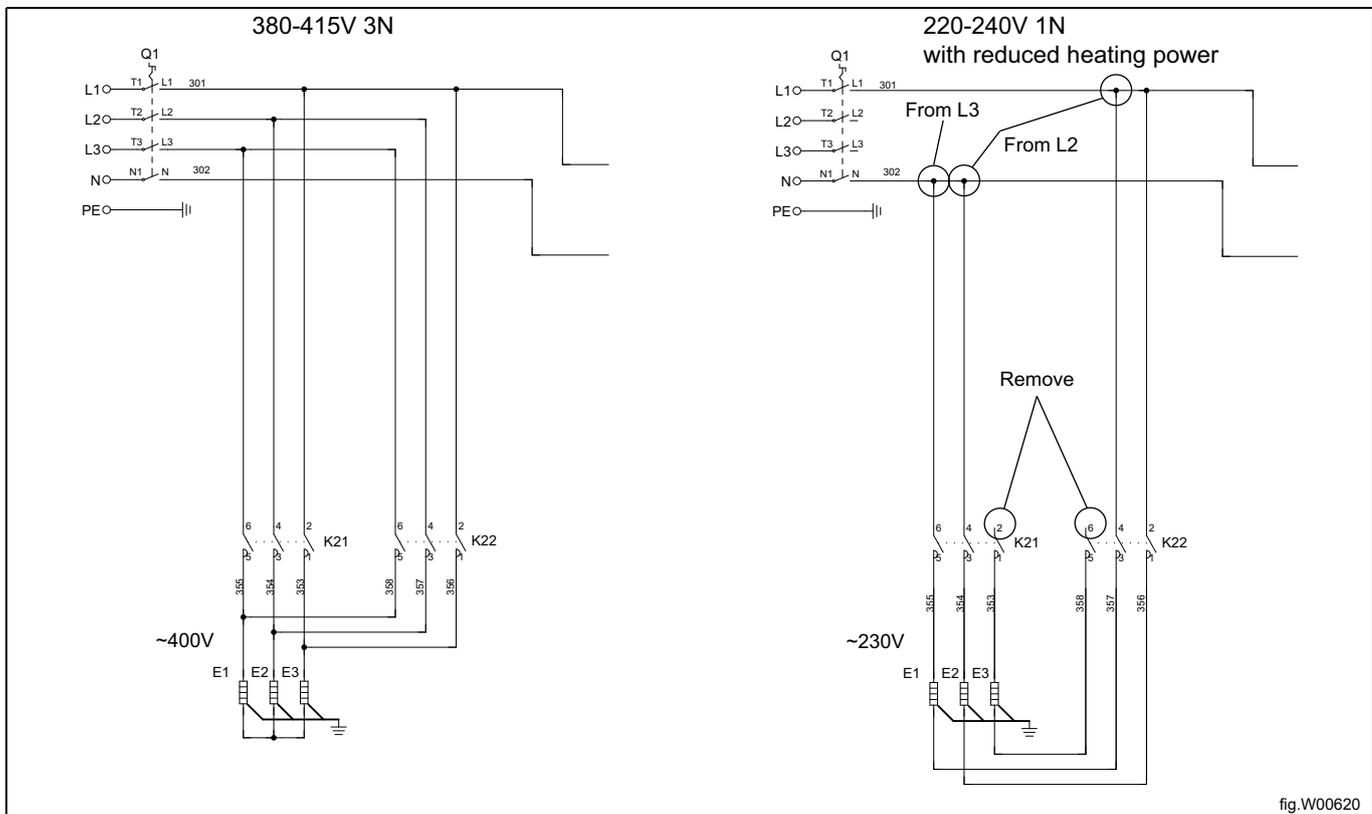


fig.W00620

Bringen Sie die Abdeckung der elektrischen Anschlüsse wieder an.

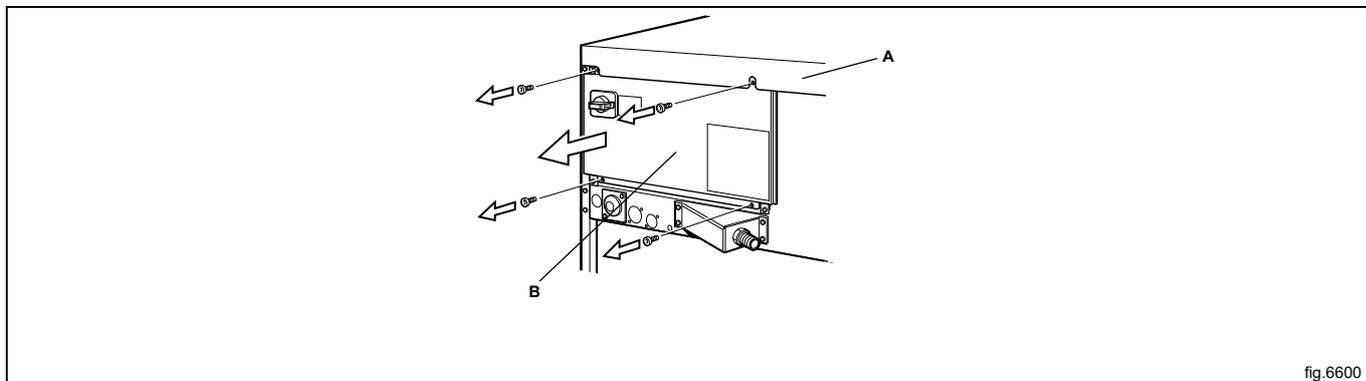
Schließen Sie die Maschine wieder an die Stromversorgung an.

Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse und Drähte sicher befestigt sind. Testen Sie die Maschine dann mit einem kurzen 60 °C Waschprogramm, um sicherzustellen, dass sie aufheizt.

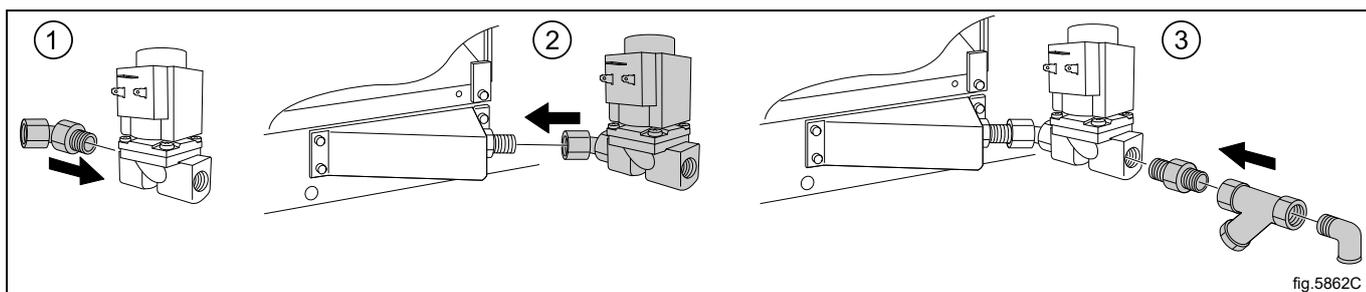
10 Dampfanschluss

An die Maschine angeschlossene Zulaufrohre müssen zur Erleichterung der Installation und Wartung mit einem manuellen Absperrhahn versehen sein. Der Anschluss Schlauch muss vom Typ ISO/1307- 1983 oder gleichwertig sein. Anschlussmaß am Filter: DN 15 (BSP 1/2").

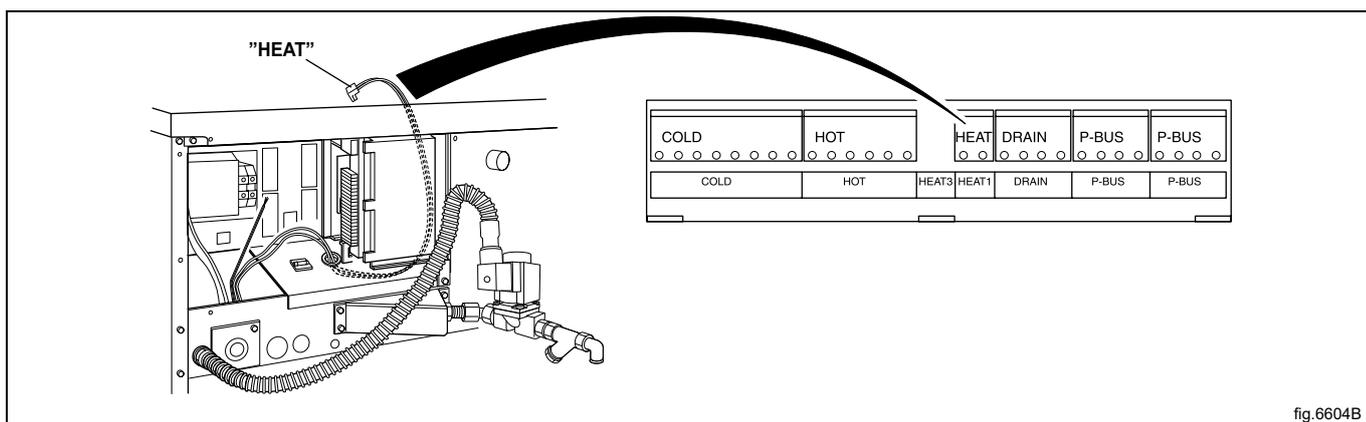
Nehmen Sie die Deckplatte (A) ab. Demontieren Sie das Gehäuse (B).



Montieren Sie den Nippel am Dampfventil. Bauen Sie das Dampfventil in die Maschine ein. Montieren Sie Nippel, Sieb und Rohrbogen. Achten Sie auf die Ausrichtung des Siebs. Montieren Sie den Dampf Schlauch am Rohrbogen. Vergewissern Sie sich, dass der angeschlossene Dampf Schlauch keine engen Bögen oder Knicke aufweist.



Schließen Sie den Schlauch mit Kabeln zwischen Dampfventil und Maschine an. Schließen Sie die Kabel an das Dampfventil an. Schließen Sie das Erdungskabel an die Erdungsklemme an. Schließen Sie den "HEIZUNG"-Kabelstecker an die "HEIZUNG"-Steckerbuchse auf der E/A-Karte an.



Erforderlicher Dampfdruck:

- Minimum: 50 kPa (0,5 kp/cm²)
- Maximum: 800 kPa (8 kp/cm²)
- Empfohlen: 600 kPa (6 kp/cm²)

Hinweis!

Maschinen mit Dampfheizung dürfen ausschließlich mit Frischdampf betrieben werden.

11 Bei der ersten Einschaltung

Wenn die Aufstellung abgeschlossen ist und Sie zum ersten Mal die Stromversorgung einschalten, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen. Wenn eine Einstellung beendet ist, kommen Sie automatisch zur nächsten.

- Sprache wählen
- Zeit und Datum einstellen
- Servicealarm aktivieren/deaktivieren

Weitere Informationen über die folgenden Einstellungen finden Sie im Programmier- und Konfigurationshandbuch.

11.1 Sprache wählen

Wählen Sie eine Sprache aus der Liste auf dem Display.

In dieser Sprache werden dann sämtliche Displaymeldungen, Programmnamen usw. angezeigt.

11.2 Zeit und Datum einstellen

Wählen Sie **JA** und betätigen Sie den Drehknopf, um zum Menü **PROGRAMMZEIT/DATUM** zu gelangen.

Aktivieren Sie das Menü **WÄHLE ZEIT** und stellen Sie die korrekte Zeit ein.

Speichern Sie die Einstellungen.

Aktivieren Sie das Menü **WÄHLE DATUM** und stellen Sie das korrekte Datum ein. Beginnen Sie mit der Einstellung des Jahres.

- Stellen Sie das Jahr ein. Beenden Sie den Vorgang durch langes Drücken des Drehknopfs.
- Stellen Sie den Monat ein. Beenden Sie den Vorgang durch langes Drücken des Drehknopfs.
- Stellen Sie den Tag ein. Beenden Sie den Vorgang durch langes Drücken des Drehknopfs und speichern Sie die Einstellung dann ebenfalls durch langes Drücken des Drehknopfs.

Verlassen Sie nach Beendigung das Menü.

12 Funktionsprüfung



Diese Überprüfung muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



Vor der Erstinbetriebnahme nach der Installation eine Funktionsprüfung der Maschine durchführen.

Die manuellen Wasserabsperrventile öffnen.

Wählen Sie ein Programm.

- Prüfen Sie, ob sich die Trommel normal dreht und keine ungewöhnlichen Geräusche erzeugt.
- Prüfen Sie, ob die Anschlüsse von Wasserzulauf und Laugenablauf einwandfrei dicht sind.
- Prüfen Sie, ob das Wasser den Einspülkasten durchströmt.
- Sicherstellen, dass die Tür während des Programmlaufs nicht geöffnet werden kann.

Betriebsbereitschaft

Wenn alle Überprüfungen fehlerfrei waren, ist die Maschine betriebsbereit.

Falls einige Überprüfungen nicht fehlerfrei waren oder sonstige Mängel und Defekte festgestellt wurden, müssen Sie Ihren Kundendienst oder Händler kontaktieren.

13 Entsorgungshinweise

13.1 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Vor der Entsorgung des Geräts muss sein Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob tragende Teile während der Demontage nachgeben oder brechen könnten.

Bei der Entsorgung der Geräteteile müssen diese je nach ihrer Zusammensetzung sortenrein getrennt werden (z. B. Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw.).

In verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften des Landes zu beachten, in dem die Entsorgung erfolgt.

Im Allgemeinen ist das Gerät an spezialisierten Sammel- und Entsorgungsstellen abzugeben.

Bei der Demontage des Geräts sind die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zusammenzufassen, wobei darauf zu achten ist, dass sich im Kompressor Schmieröl und Kältemittel befinden, die aufgefangen und wiederverwertet werden können, und dass es sich bei den Bestandteilen des Kühlbereichs und der Wärmepumpe um Sondermüll handelt.



Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss. Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling des Produkts an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Geräts, an den Service & Support-Kundendienst oder die lokale für die Abfallentsorgung zuständige Behörde.

Hinweis!

Bei der Entsorgung des Geräts müssen alle Kennzeichnungen, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

13.2 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Die Kunststoffteile, die wiederverwertet werden können, sind beispielsweise folgendermaßen gekennzeichnet.

	Polyethylen: <ul style="list-style-type: none"> • Folien-Umverpackung • Beutel mit Anleitungen
	Polypropylen: <ul style="list-style-type: none"> • Verpackungsbänder
	Polystyrol-Hartschaum: <ul style="list-style-type: none"> • Schutzdecken



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com